

STADT Gemeinde Zeitung

Die Zeitung der
Gemeinde Mistelbach
Nr. 8 / September 2005



MISTELBACH NEUES aus

Postentgelt bar bezahlt
in einen Haushalt
Verlagspostamt
130 Mistelbach



Stadtfest und
Zunftausstellung - Seite 5

Neue Parteienverkehrs-
zeiten - Seite 5

Weinherbstwoche
vom 12.-18.9. - Seite 7

Waldlehrpfad
Totenhauer - Seite 15

Museumszentrum
Mistelbach - Seite 19

Toskana-Ausstellung
im Barockschlössl - Seite 28

Stadtfest

2005



Für alle Internetfreunde
Homepage der Stadtgemeinde
Mistelbach:
<http://www.mistelbach.at>



TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

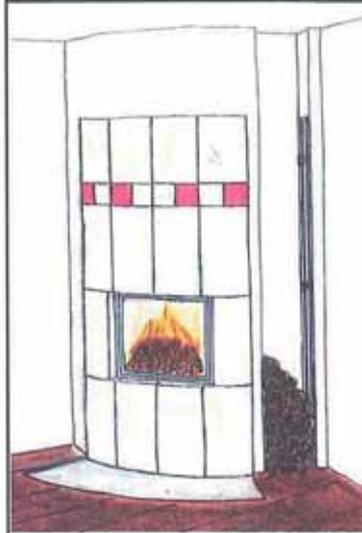
Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus



Die Wärme eines Kachelofens; Nicht nur wohltuend und gesund, sondern auch krisensicher, wenn es um steigende Energiepreise geht. Denn ein Kachelofen bietet langanhaltende Wärme und lässt sich mit heimischem Holz befeuern. Davon, dass Behaglichkeit im Haus auch wirklich schön ist, können Sie sich ganz einfach überzeugen.

Bei Meister WITTEK
Ihrem Kachelofenbauer

GÜNTER WITTEK

Hafnermeister

Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach
Fon 025 72/59 66-0

www.wittek.at

FEUER IN BESTFORM



GENUSS



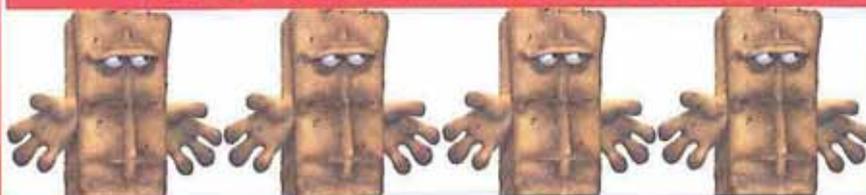
BÄCKEREI

Oberhoferstraße 36 Hauptplatz 27

Die gute Jause für die Pause
Jausenweckerl und Pausenbrote für einen guten Schultag
...findest du in unserer Bäckerei



Bernd das Brot
wartet schon bei uns auf dich



KRÄTSCHMER

Service
macht den
Unterschied

2130 Mistelbach

Wiedenstraße 11

02572/3360

www.kraetschmer.at

Miele SIEMENS
Saeco

Medieninhaber, Herausgeber und
Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürger-
meister Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer
(02572/2515-5311)
E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin:
41. Woche, Redaktionsschluss: 23.9.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Der Sommer, der eigentlich noch gar nicht richtig da war, neigt sich dem Ende zu.

Was die Arbeiten in der Gemeinde betrifft, ist der Sommer nicht mehr, wie früher, erkennbar.

Der Betrieb läuft heute wie in jedem modernen Unternehmen ohne Einschränkungen durch. Ja - ganz im Gegenteil - im Sommer wird der Arbeitsschwerpunkt wegen des geringeren Verkehrsaufkommens auf die Sanierung der Verkehrsflächen gelegt. Ihre Geduld wurde wieder auf eine harte Probe gestellt.

Die Sanierung der Fernwärme-Künetten und die weiteren Fernwärmeanschlüsse sowie Straßenbauarbeiten (Alleegasse, Ortsdurchfahrt Paasdorf, Radwege, Verkehrsinseln, ...) verursachten vielfach Verkehrsbehinderungen.

Ich bitte Sie, diese zu entschuldigen. Aber in Mistelbach tut sich halt was.

Das Team unseres Heimatmuseums hat ebenfalls den Sommer über durchgearbeitet – die Zunftausstellung, eine Idee der Museumsteam-Leitung, ist eine wirkliche Sensation und unterstreicht Mistelbach eindrucksvoll als historisch gewachsene Handelsmetropole des Weinviertels.

Ich danke dem Team, bestehend aus OSR Hubert Loibl, Vzbgm. Reg.Rat Alfred Englisch, Günter Hollaus, Leopold Fleckl, Christa Jakob, Prof. Oskar Steiner, Franz Weichselbaum und Dr. Detlev Gamon, für diesen großartigen Einsatz.

Der Mistelbacher Veranstaltungssommer (mit Sommerszene, Familiennachmittag im Weinlandbad, Badedisco, Toskana-Abend im Schloßl, Stadtfest, ...) war ein großer Erfolg!

Auch die Herbstveranstaltungen wie Radevent (4. September); Weinherbst (12. – 18. September), die Eröffnung des Heinz Cibulka-Kunstwerkes „Zwischenräume“ im Weingarten der Winzerschule (23. September) sowie die Eröffnung der Puppentheatertageausstellung des in Dänemark lebenden österreichischen Künstlers Adi Holzer (8. Oktober), gelten als Kulturevents mit landesweiter Beachtung.

An der Landesberufsschule, an Wohnbauten sowie in der M-City wird eifrig gebaut, der HTL-Neubau be-

ginnt im September.

Am Museumszentrum sowie an der Umfahrung wird noch geplant und diskutiert.

Über das „Gesundheitszentrum Mistelbach“ werden noch Visionen entwickelt.

Ohne Übertreibungen kann festgestellt werden, dass in Mistelbach die positive Entwicklung rasant fortgesetzt wird.

Es ist eine große Freude, diese Entwicklung des Weinviertels mitgestalten zu dürfen.

Wir Mistelbacher können uns durchaus mit den Poysdorfern und Laaern freuen.

Der Golfplatz mit Hotel in Poysdorf, das Thermenhotel in Laa und die positive Entwicklung des Eco-Plus-Betriebsansiedlungsgebietes in Wolkersdorf sind wichtig für die gesamte Region.

Nur gemeinsam kann sich eine Region positiv entfalten.

Kurzsichtige Eifersüchteleien oder Sticheleien, welche von manchen Redakteuren mangels anderer negativer Schlagzeilen provoziert werden, sind abzulehnen.

Das Weinviertel kann nur durch Zusammenarbeit und ein verantwortungsbewusstes Miteinander seine Chancen in der Zukunft wahrnehmen!

Ihr Bürgermeister



Bürgermeister-Sprechstunden

Bürgermeister Ing. Christian RESCH hält seine Sprechstunden

Montag von 10 - 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrstage im Rathaus

Mo, Mi, Fr 8 - 12 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

Achtung: Neue Parteienverkehrszeiten ab Oktober

Bürgerservicestelle

Die Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Mistelbach ist **Mo, Mi und Fr** in der Zeit **von 8 - 12 Uhr** im Rathaus, Ebene 2, für jeden Gemeindegänger erreichbar.

Achtung: Neue Parteienverkehrszeiten ab Oktober

**expert
KRAUS
ELEKTRO**




Installationen

**Wir haben für Sie
ab 5. September
durchgehend von
8.30 bis 18.00 Uhr
geöffnet!**

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+ 43 / 2572 / 2481 www.expert-kraus.at

**ARGE
Passivhaus
PARTNER**

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET.

**Ihr Ansprechpartner
im Weinviertel**

für den Verkauf und Vermittlung von
Häuser, Wohnungen, Grundstücke,
Mietverträge und
Liegenschaftsschätzungen
treuhändische Abwicklung



Franz Hugel

Hugel GmbH, 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20900 Mobil 0664/1323200
E-Mail f.hugel@immo-contract.com
<http://www.immo-contract.com>
<http://www.immo-weinviertel.at>

PS: Für Vormerkkunden suchen wir laufend
Wohnungen, Häuser, in Kauf wie auch Miete.

DAS GROSSE KRIBBELN!



Telefon 02572 | 20996
Fax 02572 | 20345
A-2130 Mistelbach
Alfons Petzold Straße 15

**Es zieht,
kitzelt und kribbelt.
Microdermabrasion:**

Ein apparatives Peeling für einen strahlend, schönen Teint.

Die Rede ist nicht vom letzten Arztbesuch, sondern von einer Hautbehandlung, die Hautzellen-erneuerung anregt. Diese Peelingmethode verbessert das Aussehen der Hautstruktur. Mikrozirkulation und Hautpenetration werden erhöht, wodurch die intakte Hornschicht wieder hergestellt wird. Nach diesem Peeling wird die Haut optimal mit Wirkstoffen unserer Kosmetiklinie Reviderm versorgt.

Lassen Sie sich verwöhnen! **REVIDERM**
KOSMETIKKLINIK

- Entspannt schlank werden mit BEWEI!
- Dauerhafte Haarentfernung mit LHE - Technologie.
- Kosmetik - Harzen.
- Turbo Solarien.
- Permanent Make-up.
- Fußpflege.
- Frisurenstudio.
- Nagelstudio.
- Massage.

Mo - Fr von 9.00 - 20.00 Uhr
Sa von 9.00 - 14.00 Uhr

E-mail: luxor-wellness@aon.at



**Rechtsanwalt
Mag. Helmut Marschitz**

Verteidiger in Strafsachen
eingetragener Treuhänder

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19
Telefon 02572/5060, Fax 02572/506070
E-Mail: ra.marschitz@aon.at
www.marschitz.com

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Ab Oktober: Abendpartei- verkehr im Stadtamt

Ab Dienstag, 4. Oktober, wird im Stadtamt Mistelbach analog den Parteienverkehrszeiten der Bezirkshauptmannschaft an jedem Dienstag von 16 – 19 Uhr Abendparteiverkehr abgehalten.

Die Zeit des Parteienverkehrs ist zur Entgegennahme mündlicher oder telefonischer Anliegen bestimmt.

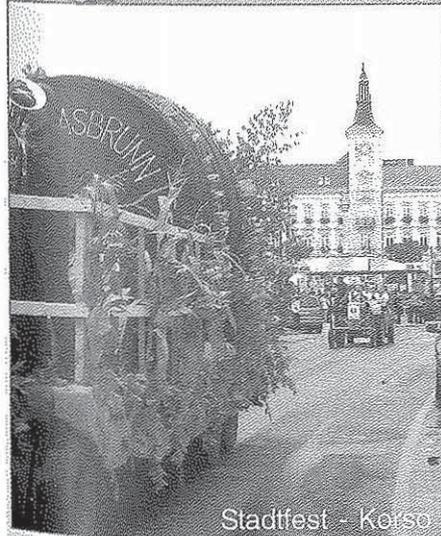
Zusätzlich wird der Parteienverkehr ausgedehnt auf Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Durch diese neue Regelung werden die Parteienverkehrszeiten von 12 auf 23 Stunden fast verdoppelt.

Ich freue mich, dass diese neue Regelung im Sinne der BürgerInnen in guter Zusammenarbeit mit der Personalvertretung zustande gekommen ist und hoffe, dass dieses verstärkte Bürgerservice auch von den BürgerInnen angenommen wird.“



Stadtfest - Schlussveranstaltung



Stadtfest - Kotso

*Liebe
ist ...*



... gut Zuhören können.

JETZT NEU:

*Resound METRIX CIC
BESTPREISGARANTIE*

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

**HÖRGERÄTE
JANNER
MISTELBACH**

3. Mistelbacher Stadtfest Zunftausstellung und Starnächte begeisterten Publikum

Einmal mehr ist Mistelbach seinem Anspruch als Hauptstadt des Weinviertels gerecht geworden. Beim Stadtfest vom 26. – 28. August strömten insgesamt 10.000 Besucher zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Zunft und Handwerk

Eingeleitet wurde das Stadtfest mit der Eröffnung der großartigen Ausstellung „Zunft und Handwerk“ im Barockschlössl, die Zeugnis gibt von der Jahrhunderte alten Tradition des Handwerks in Mistelbach.

Dem Mistelbacher Museumsteam ist es gelungen, in monatelanger Arbeit eine großartige Schau für die Bevölkerung zu gestalten. In sämtlichen Räumen des Barockschlössls, bis hinunter in den Keller, sind Exponate zum Thema „Zunft und Handwerk“ aus den Beständen unseres Museums sowie zahlreiche Leihgaben von anderen Museen, aber auch von Privatpersonen, bis 2. Oktober 2005 zu sehen.

Kulturstadtrat Klaus Frank konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen:

Kommerzialrat Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, BH-Stellvertreter Dr. Josef Wanek, Bürgermeister Ing. Christian Resch,

die Vizebürgermeister Ernst Waberer, Reg. Rat Alfred Englisch und KR Rudolf Demschner, der auch Wirtschaftskammerobmann ist, sowie den weitgereisteten Gast, unseren Freund Bürgermeister Erich Bärtil aus der Partnerstadt Neumarkt/OPf.

Bürgermeister Ing. Christian Resch dankte den Verantwortlichen für ihren großartigen Einsatz, gratulierte zur gelungenen Ausstellung und wünschte viele Besucher.

Kommerzialrat Sonja Zwazl nahm die Eröffnung vor und zeigte sich vor allem davon begeistert, dass mit dieser Ausstellung dem Handwerk der erforderliche Stellenwert gegeben wurde.

Die Ausstellung ist geöffnet: Montag – Freitag 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 18 Uhr und verspricht, eine der bestbesuchtesten Ausstellungen zu werden. Bereits am Stadtfestwochenende konnten knapp 1.000 Besucher gezählt werden.

Wolfgang Ambros-Konzert

Vom Barockschlössl ging es am Freitag weiter ins Sportzentrum zu einem weiteren Großereignis, dem Konzert von Wolfgang Ambros. Ein Kompliment an den FC Mistelbach, der

das Risiko auf sich nahm, diese Veranstaltung auszurichten. Eine große Zahl begeisterter Fans des Austropoppers ließ sich das Konzert ihres Idols nicht entgehen.

Vereinsnachmittag

Am Samstag Nachmittag zeigte die Modern Dance Gruppe der Städtischen Musikschule Mistelbach unter Leitung von Judith Gattermayer ihr Können auf der Hauptplatzbühne, die Elevinnen des Weinviertler Ballettzentriums von Elisabeth Vlcek begeisterten das Publikum und Bushido Mistelbach mit Obmann Werner Ribisch, dem Träger des Schwarzen Gürtels, zeigten u.a. welche großartige Jugendarbeit in diesem Verein geleistet wird.

Radio NÖ Schlagerparty

Höhepunkt des Abends war die Radio NÖ-Schlagerparty, moderiert von Thomas Schwarzmann. Carl Peyer, Focus, Oliver Haidt, Nina Stern, Rena und die extra aus Köln eingeflogenen Stars Michael Morgan & Rosanna Rocci sorgten bis nach Mitternacht mit einem tollen Schlagerprogramm für einen vollen Hauptplatz.

Der Sonntag vormittags ließ witterungsbedingt nichts Gutes ahnen. Regen verhinderte die Festmesse am Hauptplatz, doch der Musikverein Eibesthal unter der Leitung von Kapellmeister Lambert Schön ließ sich weder vom Regen noch von den fehlenden Zuschauern vom Fröhlichschoppen abhalten.

Doch zeitgerecht beim Eintreffen des Sonderzuges am Landesbahnhof, deren Gäste von Bürgermeister Ing. Christian Resch und NR DI Werner Kummerer begrüßt wurden, hörte der Regen auf und der Hauptplatz füllte sich mit tausenden Besuchern, die gespannt auf den Korso warteten. Und sie alle wurden nicht enttäuscht.

Korso

Angeführt vom Musikverein Eibesthal, zeigten Ortsgemeinden, Vereine, karitative Einrichtungen und Betriebe einen großartigen Querschnitt der Aktivitäten und der Wirtschaft in Mistelbach. Zu sehen waren Oldtimer, vom Beiwagen bis zum Traktor und zum Löschfahrzeug der Feuerwehr,

über festlich und originell geschmückte Fahrzeuge bis hin zu Tischtennisvorführung auf einem tragbaren Tisch(chen).

Bürgermeister Ing. Christian Resch lud in seine Kutsche, geführt von Herrn Feindert, Dr. Gyula Benkovics, Bürgermeister von Pecel, und Bürgermeister Erich Bärtil aus Neumarkt/OPf. ein.

NÖN Tombola-Schlussverlosung

Schlusspunkt dieses ereignisreichen Wochenendes war die NÖN-Tombola-Verlosung, die Kulturstadtrat Klaus Frank im Beisein von Nationalrat DI Werner Kummerer und unter der notariellen Aufsicht von Dr. Horst Lukanec vornahm.

Viele schöne und wertvolle Preise, gespendet von der Mistelbacher Wirtschaft, gelangten zur Verteilung.

Den Hauptpreis, ein Aufenthalt in der Therme Quellenhof in Bad Waltersdorf, überreicht durch NÖN-Redakteur Michael Pfabigan und Bürgermeister Ing. Christian Resch, gewann Gerhard Österreicher aus Mistelbach.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: "Eine großartige Veranstaltung. Herzlich gedankt sei den innovativen Gastronomen, den Akteuren des Korsos und der Exekutive für die Unterstützung."

Ein Dankeschön den Organisatoren Kulturstadtrat Klaus Frank und Christoph Gahr für den unermüdlichen Einsatz und den Mitarbeitern des Bauhofs, die engagiert und professionell wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben."

Auf Wiedersehen beim Stadtfest 2006 mit traditionellem Hauerumzug.

Veranstaltungen und Vorführungen im Rahmen der Zunftausstellung im Barockschlössl

Sa 10. und So 11. September
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ausschank von erlesenen Weinen der "Bittelweingemeinschaft Siebenhirten" durch den Weinhauer Erich Schaudy aus Siebenhirten.

Sonntag 11. September 2005
von 14.00 bis 16.00 Uhr
Schauschmieden von Klampfen, Nägel und Verzierungen durch Josef Hollaus aus Schrick.

Sa 24. und So 25. September
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ausschank von erlesenen Weinen der "Bittelweingemeinschaft Siebenhirten" Erich Schaudy aus Siebenhirten.

Samstag 24. September 2005
von 15.00 bis 18.00 Uhr
Buchbinden wie anno dazumal mit Peter Zehetmayer.

Sonntag 25. September 2005
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Spinnen auf dem Spinnrad
"Das Handwerk im Märchen"
Kinderbühnenspiel der Städtischen Musikschule:
Treffpunkt im Barockschlössl um 17.00 Uhr. Leitung Frau Gunde Selinger.

Sa 1. und So 2. Oktober
Patchworken mit Regina Stieger.

Sonntag 2. Oktober 2005
von 15.00 bis 16.00 Uhr
Zithermelodien und Handwerks-gschichterln mit dem Zithertrio und Christa Jakob.

Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat im Mai dieses Jahres am Wettbewerb der NÖN und dem "Service Freiwillige" zum Thema "Vereinsfreundlichste Gemeinde" teilgenommen und, wie soeben erfahren, auch gewonnen!

Die Preisverleihung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll findet am 27. September 2005 um 16.30 Uhr im Landtagssaal in St. Pölten statt.

Bürgermeister Ing. Christian Resch bietet nun den ersten zehn Vereinsobfrauen und -männern, die sich im Kulturamt unter 02572/2515-5261 anmelden, die Möglichkeit zur gemeinsamen Fahrt zur Preisverleihung.

Weinherbstwoche vom 12. – 18. September

Knapp 20 Veranstaltungen werden heuer in Zusammenhang mit dem Weinherbst geboten. Das Organisationsteam mit Ing. Heinrich Neuner, Fritz Duda und Waltraud Gundinger hat ein umfang- und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt mit Lesungen, Konzerten, Sautanz und Herbstwanderungen, um nur einige zu nennen.

Erfreulich ist auch, dass bereits sieben der 10 Ortsgemeinden mit Veranstaltungen im Rahmen des Weinherbstes aufwarten können.

Die Auftaktveranstaltung findet am Montag, 12. September, im Hofstadel Siebenhirten mit Musik, Literatur und Wein statt.

Das Abschlussfest wird am 18. September auf dem Hauptplatz Mistelbach abgehalten.

Ing. Neuner betonte, dass mit dieser Veranstaltungsreihe die Wein"kultur" besonders herausgehoben werden soll, welche von der

Glaskultur über Schmankerl, Literatur, Chorgesang und Lesungen reicht und die erst die besondere Lebensqualität und den Charme des Weinviertels ausmacht.

Fritz Duda, der Initiator der Schwedenkellerrevitalisierung, freute sich, dass die große Zunftausstellung, die

mit dem Stadtfest begann, auch über die Zeit des Weinherbstes zu sehen sein wird.

Das genaue Programm des Weinherbstes entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Veranstaltungskalender bzw. den in den Geschäften aufliegenden Foldern.



Fritz Duda, Waltraud Gundinger, Ing. Heinrich Neuner und Bürgermeister Ing. Christian Resch

Radwegenetzausbau

Radweg Alleegasse fertiggestellt

Mit der Errichtung des Radweges in der Alleegasse wurde eine verkehrssichere Anbindung für die Radfahrer vom Bahnhof und den umliegenden Wohngebieten zum Zentrum von Mistelbach – dem Hauptplatz geschaffen.

Auf Grund des neuen Radwegstückes müssen die Radfahrer nicht mehr durch die hoch belastete und für Radfahrer gefährliche Bahnstraße fahren.

Zusätzlich zur Errichtung des Radweges Alleegasse wurden auch die Fernwärmekünetten wiederhergestellt, die Sanierung der Gas- und Wasserleitungen durchgeführt und die Straßenbeleuchtung erneuert.

Kosten: Eur 52.000,—

Radweg Siebenhirten – Hörersdorf

Nach dem Bau des Transportkanales zwischen Siebenhirten und Hörersdorf, der unter dem Radweg verläuft, wurde nunmehr ein Teilstück des Radweges asphaltiert, um den Radfahrern noch bessere Bedingungen bieten zu können. Sobald der Verbindungskanal fertiggestellt ist, wird auch das Stück zwischen Brunnenschutzgebiet und Hörersdorf befestigt.

Kosten: Eur 12.150,—

Walter Thurner-Promenade

Mit der Asphaltierung und Beleuchtung der Walter

Thurner-Promenade wurde nicht nur der Radweganschluss zwischen Grüner Straße und Eurovelo 9 geschaffen, sondern es wurde auch eine beliebte Laufstrecke „wintertauglich“ gemacht.

In den nächsten Tagen erfolgt noch die Kilometrierung der 4,5 km langen Laufstrecke mit Start beim Stadtsaal.

Kosten: Eur 9.550,—

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Die Errichtung und Pflege unseres Radwegenetzes ist mir als Bürgermeister von Mistelbach besonders wichtig.“



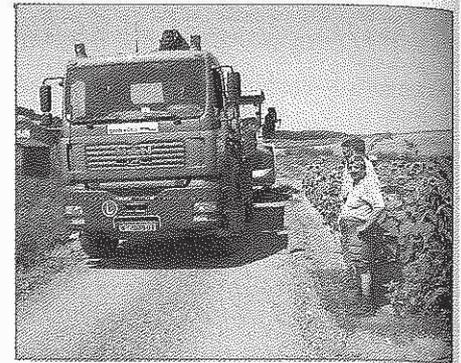
Die erste Testfahrt auf dem neuen Radweg in der Alleegasse

Nur mit sicheren Radwegen können wir unsere Bürger ermutigen, mit dem Rad die eine oder andere Besorgungsfahrt zu erledigen und so einerseits für die eigene Gesundheit und Vitalität etwas Positives zu tun und andererseits einen kleinen Beitrag zur Minderung unserer Auto-Verkehrsbelastung im Zentrum zu leisten.

Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem innerstädtischen Radwegenetz, dessen Grundstein Herr Präsident HR Mag. Freibauer mit der „Grünen

Straße“ legte, und unseren Radwegeverbindungen aller Ortsgemeinden über sehr attraktive Wege verfügen, welche für uns Mistelbacher und unsere Gäste, besonders auch für unsere Kinder, vielfältige und sichere Radfahr-Möglichkeiten bieten“, meint Bürgermeister Ing. Christian Resch.

„Ich garantiere, dass auch in den nächsten Jahren ständig an der Attraktivierung des Radwegenetzes gearbeitet wird.“

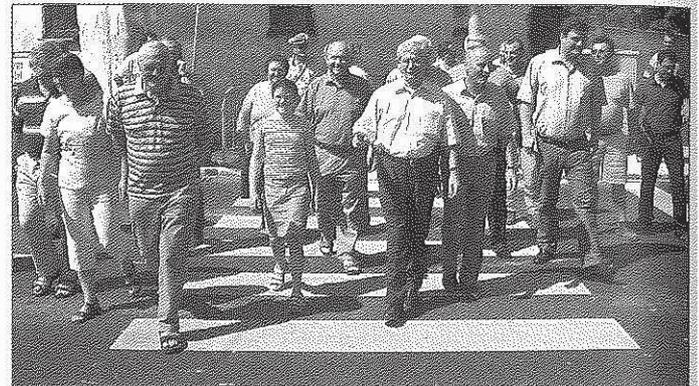


Asphaltierungsarbeiten am Radweg Siebenhirten - Hörersdorf

Neue Ampel in Paasdorf

Nach der Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Paasdorf konnte mit der Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage bei der Kreuzung B40 – L6 bei Liesi's und Pauli's Dorfwirtschaftshaus eine Gefahrenstelle entschärft werden. Durch die engen Fahrbahnverhältnisse an der besagten Kurve, die täglich von ca. 4.500 Kraftfahrzeugen passiert wird, kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Rund 70.000 Euro wurden für die Anlage aufgewendet; Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer nahm die offizielle Inbetriebnahme vor.



Inbetriebnahme der Ampelanlage Paasdorf

Spielplatz Kirchengberg:

Eröffnung am 9. September

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat 2004 das Projekt **Spielplatz Kirchengberg** zur NÖ Spielplatzförderung eingereicht und € 10.000.—für die Neugestaltung zugesagt bekommen.

Im Rahmen der Kindermitbeteiligung an der Spielplatzplanung haben Volksschulkinder überlegt, geplant und ihre Wünsche mitgeteilt. Ein vom Familienreferat beauftragter Architekt hat nach der Prioritätenliste der Kinder das Gelände ausgesucht und die entsprechenden Spielgeräte vorgeschlagen. Im Frühjahr wurde mit den künftigen Nutzern die „Pflanzwerkstatt“ durchgeführt und nun endlich ist der Spielplatz fertig.

Besonders gut geeignet ist dieser Spielplatz für die größeren Kinder, die im Seiledschungel ihre Geschicklichkeit beweisen können.

Damit der Spielplatz so ausgestaltet werden konnte, wie er sich jetzt präsentiert, hat die Stadtgemeinde den Förderbetrag verdoppeln müssen und ohne der intensiven Mitarbeit des Bauhofs, besonders der Gärtner und Tischler, wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen.

Alle Erwachsenen, die bei diesem Projekt mitgearbeitet haben wünschen den Kindern schöne und besonders abenteuerliche Stunden auf diesem Spielplatz, hoffen aber auch, dass weder die Natur noch die Spielgeräte durch Vandalismus beeinträchtigt werden.

Am Freitag, dem 9. September 2005 um 15.00 Uhr wird der Spielplatz Kirchengberg offiziell den Mistelbacher Kindern übergeben. Frau Landesrat Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadträtin Dora Polke werden gemeinsam mit Vertretern des Familienreferates die Eröffnung vornehmen.

SpielpädagogInnen der „Spielkiste auf Rädern“ sorgen drei Stunden lang für Spiel und Spaß und ein kleiner Imbiss erwartet alle Gäste.



Bürgermeister Ing. Christian Resch und Jugendstadträtin Dora Polke gemeinsam mit Kindern bei der Besichtigung des toll ausgestatteten Spielplatzes

Gesunde Gemeinde Mistelbach berichtet

Bach-Blüten-Vortrag

Die Referentin, Frau Mag. Romana Benesch-Klemenjak, erläutert Ihnen am 26. September 2005 von 19.00-21.00 Uhr im Stadtsaal von Mistelbach die gängigsten Bach-Blüten sowie deren Herstellung, Anwendung und Wirkung. Darüber hinaus wird Ihnen dieser Vortrag einen Einblick in die Geschichte der Bach-Blüten und die Philosophie des Dr. Edward Bach geben. Stimmungstiefs, Nervosität, Stress oder der klassische Durchhänger – jeder von uns

hat mal damit zu kämpfen. Dann können die Bachblüten eine sanfte, aber wirksame Hilfe sein. Sie wurde vor über 70 Jahren von dem britischen Arzt, Dr. Edward Bach, entdeckt. Er definierte 38 negative Gefühlszustände. Ihnen ordnete er jeweils ein Blütenkonzentrat zu, dessen Einnahme das seelische Gleichgewicht wieder herstellen soll. Die Anwendung der Bachblüten ist einfach und für die ganze Familie geeignet.

Schwangerschaft - Notwendiges und Nützlich

Dieser Vortrag am 11. Oktober gliedert sich in drei Teile:

1. Teil - Dr. Helmut Musil

Die Überwachung der normalen, gesunden Schwangerschaft nimmt heute einen immer breiteren Raum ein. Einerseits wurde die technische Ausrüstung und Diagnosemöglichkeit immens verbessert; andererseits steigt durch den Trend, immer weniger Kinder zu einem immer späteren Zeitpunkt zu bekommen, der Anspruch der Mütter nach einer intensiveren Betreuung und Überwachung in der Schwangerschaft.

In diesem Vortrag gibt der Arzt aus dem Landesklinikum Weinviertel einen Überblick über die derzeit angebotenen Untersuchungen.

2. Teil Johannes Gabler

Bei der CRANIOSACRALEN IMPULSREGULATION werden mit den Händen Blockaden und Unregelmäßigkeiten im Craniosacralen System aufgespürt und mit Hilfe feiner Impulse werden die selbstheilenden Kräfte des Körpers mobilisiert.

Diese Art der Behandlung eignet sich hervorragend für Frauen während der Schwangerschaft, vor allem bei Rückenschmerzen, Verspannungen, Migräne, u.v.m.

3. Teil Jutta Stöger

Kurze Vorstellung des Mütterstudios: Allgemeines und spezielle Angebote des Mütterstudios

Kampf gegen Sonnenbrand & Co.

NÖGKK zu Besuch im Weinlandbad

Auf Initiative der NÖ Gebietskrankenkasse ging am 13. Juli die Dermatologin Dr. Regina Wildling in das Weinlandbad Mistelbach, um über den richtigen Umgang mit der Sonne aufzuklären und Gratis-Sonnenschutzproben zu verteilen. Von Kleinkindern bis Pensionisten – mehr als 60 Personen nutzten die Gelegenheit und ließen sich von der Hautärztin beraten. Die Fachärztin nahm Muttermale genauer unter die Lupe, gab individuelle Tipps zum clever Bräunen und beantwortete brennende Fragen, wie „Welcher Lichtschutzfaktor ist für mich der richtige? Was tun gegen Sonnenallergie?

Wie erkenne ich ein bösartiges Muttermal?“



Dr. Regina Wildling und Sabrina Polster von der Gebietskrankenkasse



präventionsforum

GESUNDHEITSFORUM
SIEDERÖSSTERREICH

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH

lädt zum Vortrag
„Der gute Platz“
Systemische Psychotherapie
und Familienaufstellung

Referent
Mag. Reinhold Mehling

Psychotherapeut

Mittwoch, 21. September 2005
19.30 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
EINTRITT FREI!

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH

in Zusammenarbeit mit dem
Kneipp Aktiv-Club laden zum Vortrag
Bach - Blüten

Referentin Mag. Romana Benesch-Klemenjak - Apothekerin und Bach
Foundation Registered Practitioner

Montag, 26. September 2005
19.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
EINTRITT FREI!

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH

und paul bständig gmbH
laden zum Vortrag
und zur Präsentation

HERZALARM

Mit Sicherheit richtig reagieren,
wenn jede Minute zählt

DEFIBRILLATION

Mittwoch, 5. Oktober 2005
19.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
EINTRITT FREI!

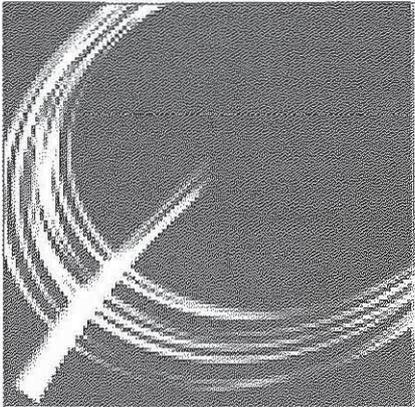
GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH

lädt zum Vortrag
SCHWANGERSCHAFT
Notwendiges und Nützlich

Referenten: Dr. Helmut Musik
Johannes Gabler
Jutta Stöger

Dienstag, 11. Oktober 2005
19.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
EINTRITT FREI!

Neues Psychotherapieangebot in Mistelbach!



psypraxis

Aus der **psypraxis** Mistelbach gibt es Neues zu berichten. Neben meiner langjährigen Tätigkeit als Legasthenikertherapeutin biete ich nunmehr als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision psychotherapeutische Behandlungen (Verhaltenstherapie) an.

Was ist Verhaltenstherapie?

Verhaltenstherapie ist eine in Österreich anerkannte, wissenschaftlich fundierte und effektive Psycho-

therapiemethode. Der Nutzen liegt in persönlicher Weiterentwicklung, Verbesserung der Lebensgestaltung und/oder in der Bewältigung von Krisen.

Unser Verhalten ist das Ergebnis des Zusammenspiels zwischen körperlichen, gedanklichen und emotionalen Faktoren und solchen der sozialen Umwelt.

In der Verhaltenstherapie wird das Wechselspiel dieser Faktoren betrachtet. Lebensgeschichtliche Bedingungen werden ebenso berücksichtigt wie die aktuelle Lebenssituation. Schwierigkeiten werden gemeinsam besprochen, gemeinsam wird überlegt, welche Schritte zu Lösungen führen könnten.

Was kann Verhaltenstherapie für Sie tun? Was kann ich als Verhaltenstherapeutin für Sie tun?

Sie werden zum Experten Ihrer Beschwerden und dieses Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ soll Ihnen zu einem eigenständigen Umgang mit Ihren Problemen verhelfen. Sie entscheiden, welche neuen Schritte Sie

ausprobieren wollen. Die intensive Beschäftigung mit Ihren Situationen, Gefühlen, Gedanken, Ursachen von Problemen und deren möglichen Lösungen hilft Ihnen in Zukunft Rückfälle und ähnliche Probleme zu vermeiden.

Verhaltenstherapie kann sowohl in Einzel-, Paar- als auch in Gruppentherapie stattfinden. Das breite Spektrum verhaltenstherapeutischen Handelns ermöglicht einen ebenso breiten Anwendungsbebereich, der sämtliche psychiatrische und psychologische Störungen und Schwierigkeiten umfasst – bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Für Informationen und Terminvereinbarung rufen Sie mich an.

MAG. KARIN WEIDLICH

Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) in Ausbildung unter Supervision, Legasthenikertherapeutin
Hauptplatz 11-12/1 2130 Mistelbach T 0676/4789722
k.weidlich@psypraxis.at
www.psypraxis.at

Wellness leicht gemacht

Wohlbefinden für den ganzen Menschen – an Körper, Seele und Geist – das wünscht sich wohl jeder. Aber wie kommt man dazu? Im Gesundheitszentrum Mistelbach der österreichischen Liga Leben und Gesundheit, Wiedenstraße 14, werden mit dem neuen Wellness-Seminar neue Impulse für ihre Gesundheit angeboten.

An vier Abenden werden 8 verblüffend einfache, aber höchst wirksame Gesundheitsbausteine erarbeitet. Der erste Abend, am Mittwoch, dem 14. September um 19 Uhr beschäftigt sich mit den Grundlagen des Lebens: Wasser und Ernährung. Am 21. September dreht es sich um Ruhe und Bewegung, zwei Gegensätze, die sich aber ergänzen müssen. Die Woche drauf geht es um Vertrauen und darum, ohne Abhän-

gigkeit durchs Leben zu kommen. Am letzten Abend wird gezeigt, wie wichtig frische Luft und Sonnenschein gegen Depressionen und Stimmungstiefs sind und die Gesundheit sehr fördern.

Magistra Esther Neumann führt durch die interessanten Abende mit anschaulichen Präsentationen und vielen praktischen Tipps, und zeigt, wie diese acht Gesundheitsbausteine sich ohne viel Aufwand in den Alltag einbauen lassen. Das Motto lautet: „Sie sind wertvoll und das Leben ist's voll wert, sich mit seiner Gesundheit zu beschäftigen.“

Anmeldungen und Infos: Tel. 02524/600520 oder per Internet: www.buerostudio-neumann.at/gesundheit/ Der Seminarbeitrag von € 35,- ist eine lohnende Investition für Ihre Gesundheit.

**Neue Ordinationsadresse
ab 1. September 2005 !!!**

Dr. med. univ. Carina Schindler

Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wahlärztin



Oberhoferstrasse 89
2130 MISTELBACH

Tel. + Fax: 02572/20702

E-Mail: dr.schindler@gmx.at

Meine Ordinationszeiten sind:

Mo + Do: 8 – 11 Uhr, Mi.: 18 – 20 Uhr und Fr.: 10 – 12 Uhr
nur nach Vereinbarung

Ich biete meinen Patienten:
Vorsorge- u. Mutter-Kind-Pass-
Untersuchungen

Homöopathie*, Akupunktur*,
Psychosomatik*

(*Diplome der Österreichischen Ärztekammer)

Ich freue mich, Sie in meinen neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

“Wachablöse” im Wirtschaftsförderungsinstitut:

Ing. Erich Stratjel neuer Leiter des WIFI Mistelbach

Generationenwechsel im WIFI Mistelbach: Zwölf Jahre hatte Doris Luedtke die Geschicke der WIFI-Zweigstelle gelenkt. Mit August geht sie in die wohlverdiente Pension. Ihr Nachfolger: Ing. Erich Stratjel.

Es ist kein leichter Abschied für Doris Luedtke: “Ich habe diesen Job mit viel Liebe und Einsatz gemacht”, so die scheidende WIFI-Zweigstellenleiterin. Als vor zwölf Jahren die Leitung des WIFI Mistelbach ausgeschrieben wurde, war ihr sofort klar: “Das ist mein Traumjob.” Arbeit gab es immer genug im WIFI Mistelbach: 150 Veranstaltungen jährlich für 1500 KursteilnehmerInnen wollen erst einmal organisiert sein. “An dieser Stelle ein großes Dankeschön an mein Team, das mich immer tatkräftig unterstützt hat”, so Doris Luedtke in ihrem Resümee, das sehr positiv ausfällt: Immerhin kann sie auf die beeindruckende Zahl von 1600 Veranstaltungen mit insgesamt 16.000 Teilnehmern zurückblicken.

Außerdem gilt es, mit den Unternehmerinnen und Unternehmern der Region in Kontakt zu bleiben und die Institutionen und Schulen in Mistelbach und den umliegenden Gebieten zu betreuen. Fast 12.000 Jugendliche haben sich in der “Amts-

zeit” von Doris Luedtke im WIFI beraten lassen. “So mancher Mistelbacher Unternehmer hat so einen tollen Lehrling gefunden”, freut sich Luedtke.

Begeisterungsfähig und voller Ideen - das sind die Begriffe, die Erich Stratjel wohl am besten beschreiben. Der Dobermannsdorfer wurde am 10. Februar 1965 in Wien geboren. Seine Matura absolvierte er in Mödling an der HTBL für Holztechnik.

Danach zog es ihn ans WIFI Niederösterreich, wo er als Management-Trainer, im UnternehmerInnen-Training und im Projektmanagement tätig war. Unzählige Messen und Ausstellungen tragen seine Handschrift.

Von 2000 bis 2004 war er dann als Produktmanager für Dienstleistung im WIFI tätig, wo er die Entwicklung, Umsetzung und den Vertrieb von Aus- und Weiterbildungsprodukten koordinierte.

Im Jahr 2004 schließlich wurde er mit der Leitung des WIFI Gänserndorf betraut und ab Juli 2005 mit der Leitung des WIFI Mistelbach.

Ing. Erich Stratjel: “Ich möchte die erfolgreiche Arbeit von Doris Luedtke fortführen und neue Impulse in Mistelbach setzen. Ich habe da schon einige Ideen...”, lässt Stratjel auf die Zukunft des WIFI Mistelbach gespannt sein.



v.l.n.r. KR Rudolf Demschner, Ing. Christian Resch, KR Dr. Anton Öckher, Mag. Andreas Hartl, KR Georg Hoffinger, Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz, Doris Luedtke, Dr. Johann Freiler, Ing. Erich Stratjel.

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna • Gartenzäune • Balkone
Gartenhäuser • Stiegen

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

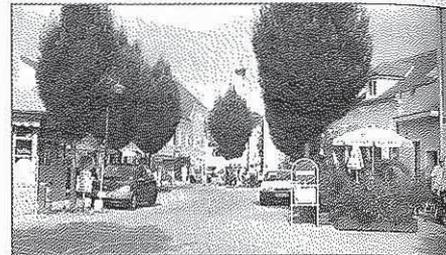
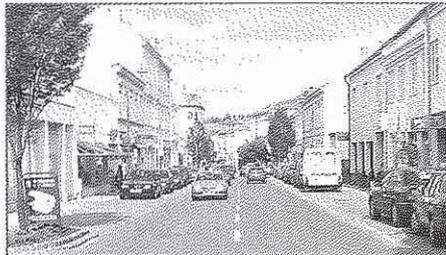

 christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

LGM-Betriebe unterziehen sich strenger Prüfung

Mystery Shopping im Herzen von Mistelbach



Jeder kennt die Kategorie-Einstufungen von Hotels und Restaurants. Es werden Sterne und Hauben vergeben. Als Gast kann man sich an diesem System gut orientieren und sich auch darauf verlassen, auf welchem Qualitäts-Niveau ein Betrieb tätig ist.

Auch bei jedem Marken-Händler gibt es laufende Qualitäts-Kontrollen. Ob Autohaus, Modehaus oder Augen-Optiker, wenn ein bestimmter Standard nicht erreicht wird, ist die Marke weg.

Die Kaufleute und Handwerker im Herzen von Mistelbach haben sich vor Jahren in der LGM zusammen-

gefunden und sind recht erfolgreich um die Zufriedenheit ihrer Kunden bemüht. Nun wagen sie sich an ein Projekt der besonderen Art:

Unabhängige Testkunden eines externen Beratungs-Unternehmens werden innerhalb von 3 Monaten, natürlich ohne vorherige Anmeldung, mehrmals einkaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

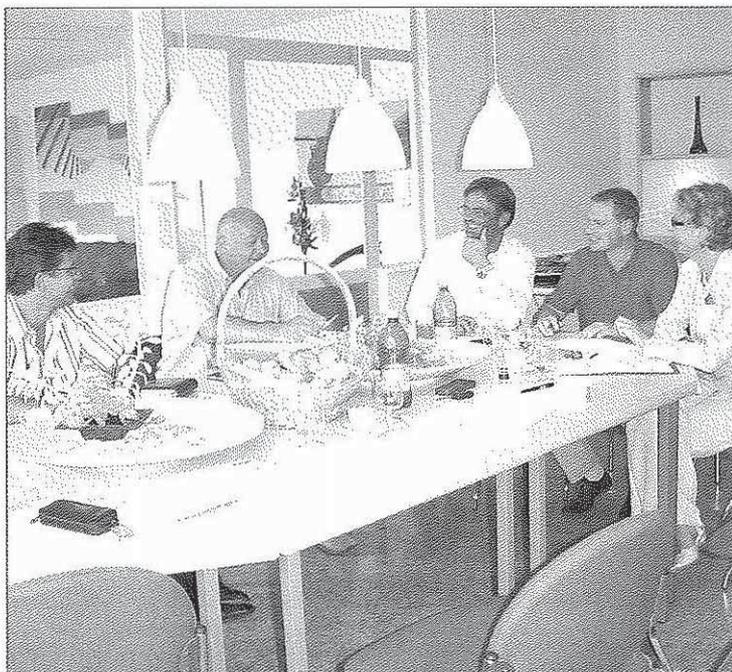
Die Betriebe werden nach 47 einheitlichen Kriterien mehrfach geprüft. - Die Besten werden, nach Abschluß der Kontroll-Serie, im Dezember mit Herzen, dem neuen, sympathischen Zeichen der LGM, ausgezeichnet.

Die Test-Profis können nach diesem ausgeklügelten Verfahren die Qualität des gesamten Unternehmens beleuchten. Vor allem gibt es den Mitarbeitern und den Unternehmens-Verantwortlichen qualifizierte Rückmeldungen über die Chancen zur weiteren Verbesserung. Nach dem Motto: "Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein".

Viele Firmen im Herzen von Mistelbach haben bereits zugesagt, sich diesem strengen, unabhängigen Test zu stellen. Man darf gespannt sein, wie viele es schaffen werden, als "Mistelbach Award" eines der begehrten Herzen zu erobern.



Waren-Präsentation



Der Kunde ist im Mittelpunkt! Im Autohaus Karl erarbeiten die LGM-Verantwortlichen Peter Harrer, Gerhard Karl, Ing. Christoph Wanderer und Dr. Jutta Pemsel mit Mag. Dr. Alois Glaßer die Vorteile für die Kunden.

Die Betriebe im Herzen von Mistelbach sind weiter auf der Überholspur.



Fach-Kompetenz



Sauberkeit



Beziehung zu Kunden

Nektarbar mit speziellen Öffnungszeiten

Nur vor 6 Uhr morgens und spätnachmittags zwischen 16 und 18 Uhr wird der 80%ige, die übrige Zeit der 27%ige ausgeschenkt – gemeint ist der Zuckergehalt im Nektar der im Juni süß duftenden Lindenblüten. Insekten, vor allem Honigbienen freuen sich über dieses Angebot.

Der süße Blütenduft der Linden erfüllte früher viele Dorfplätze, die als Ort der Begegnung und der Feste mit Lindenbäumen verziert waren. Sie standen und stehen heute noch oft neben Bildstöcken in der Landschaft oder neben Kirchen (z.B. in Ebendorf). Auch das Setzen einer Linde als Familienbaum war früher Brauch. Im deutschsprachigen Raum findet man viele sogenannte "Friedenslinden", die an das Ende des 30-jährigen Krieges (1648) erinnern.

Viele Sagen und Lieder erzählen von diesem Baum: berühmt geworden ist das Gedicht "Am Brunnen vor dem Tore" von Wilhelm Müller (1822) durch die Vertonung Franz Schuberts (1827).

In den nordischen und griechischen Mythen symbolisierte die Linde die Göttin der Liebe (Freya, Aphrodite).

Setzen Sie in der **Mistelbacher "Liebesallee"** eine Linde als persönliches und originelles Geschenk für Sie und Ihre Lieben zur Taufe, Hochzeit oder einem runden Geburtstag. Dieser traditionsreiche und symbolträchtige

ge Baum ist ein dauerhaftes Geschenk für die Natur und kommende Generationen, denn die Linde wird bis zu 1000 Jahre alt! (Preis pro Baum: 180)

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Martin Tischler,
Stadtgemeinde Mistelbach:
Tel: 02572/2515-5141
e-mail: martin.tischler@mistelbach.at



FF-Eibesthal

Abschnittsbewerb und Fahrzeugsegnung

Im Mittelpunkt des lokalen Feuerwehrgeschehens stand Eibesthal vom 11. bis 12. Juni.

41 Wehren aus dem Abschnitt und dem Bezirk Mistelbach sowie darüber hinaus beteiligten sich am Samstag mit 45 Gruppen am Leistungsbewerb des Feuerwehrabschnittes Mistelbach.

Im Gedenken an die Gründungsmitglieder feierte die FF-Eibesthal am Sonntag ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde dann

auch das neu angeschaffte Kleinlöschfahrzeug gesegnet und in Dienst gestellt. Im Anschluss nahmen die zahlreich erschienenen Feuerwehrfunktionäre und Ehrengäste am außerordentlichen Abschnittsfeuerwehrtag teil. Parallel zu den genannten Anlässen wurde auch noch der Eibesthaler Feuerwehrheilige abgehalten.

Die Feuerwehr Eibesthal freut sich über die große Teilnehmer- und Besucherzahl. Das Feuerwehrkommando dankt allen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Personen für ihr Engagement.



Die Wettkampfgruppe Eibesthal



Die Paten Leo und Anna Hammer bei der Fahrzeugweihe

Neuer Bildstock in Paasdorf

Der Verschönerungsverein von Paasdorf konnte vor kurzem einen Bildstock für den Weinheiligen, dem heiligen Urbanus, errichten. Pater Bernhard, der Moderator von Paasdorf, segnete den Bildstock. Weit über hundert Paasdorfer und Freunde haben einer feierlichen Feldmesse mit der anschließenden Segnung beigewohnt.

Chronik: Die Statue des heiligen Urban wurde von Bruno Rath, dem Obmann des Verschönerungsvereines Paasdorf auf einem Flohmarkt der Familie Horst Winter gefunden, der sie dem Obmann schenkte, weil er

ihm versprach, für diese Statue einen Bildstock zu errichten.

Herr Franz Schulz vom Theresia Weiß-Ring hat die Maurerarbeiten geleistet. Die Schmiedearbeiten wurden von Herrn Gerhard Rötzer in Verbindung mit der Berufsschule in Mistelbach durchgeführt. Das Steinkreuz hat Herr Rath vor ca. 10 Jahren von Frau Wilhelmine Bogner bekommen. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass dieses Marterl so schön gelungen ist. Alle finanziellen Leistungen wurden vom Verschönerungsverein Paasdorf geleistet.



v.l.n.r.: SR Gerhard Rötzer, Dir. Alfred Weidlich, OV STR Franz Petz, Pater Bernhard Lang, VSV-Obmann Bruno Rath, GR Alfred Dietrich, Hochw.Gr. Herwig Porstner, Franz Schulz und Werner Seltenhammer

1040 Jahre Ebendorf

Nicht unser Ebendorf ist so alt, sondern die deutsche Partnergemeinde Ebendorf bei Magdeburg in Sachsen-Anhalt. Zu diesem großen Jubiläum waren die hiesigen Ebendorfer vom 12. – 15. August eingeladen.

Der Einladung folgten Stadtrat Walter Weinerek, Gemeinderat Franz Graf, Ortsvorsteher Josef Hugl und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer. Mit von der Partie waren auch der Musikverein Ebendorf unter der Leitung von DI Karl Schreiber sowie Vertreter weiterer Ebendorfer Vereine.

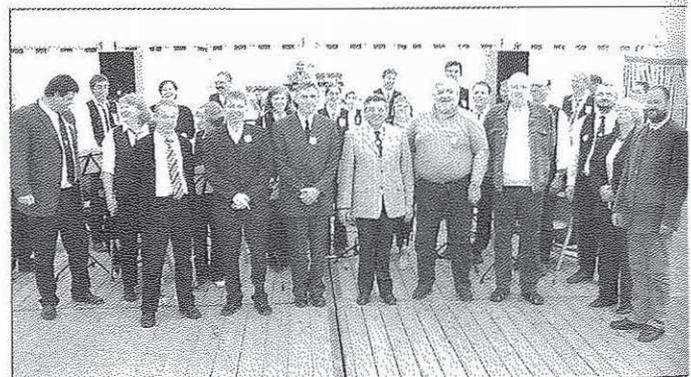
Der Empfang am Freitag in der Kirche in Ebendorf war sehr herzlich, waren doch beim letzten Besuch der deutschen Ebendorfer zahlreiche Freundschaften geschlossen worden.

Am Samstag gab es den ersten Höhepunkt der Festlichkeiten. Im großen Festumzug marschierten alle Teilnehmer durch die Ortschaft.

Danach gab es ein Konzert des MV Ebendorf im Festzelt, bei dem dieser zuerst gemeinsam mit einer deutschen Kapelle und dann allein musizierte.

Am Sonntag gab es dann einen Frühschoppen mit dem Musikverein Ebendorf, zu dem Bürgermeister Ing. Christian Resch extra anreiste, worüber sich alle Ebendorfer (Deutsche und Österreicher) sehr freuten. Leider ging es am Nachmittag mit einem Zwischenstopp in Prag wieder nach Hause.

Das nächste Treffen der Ebendorfer wird voraussichtlich im Jahr 2007 stattfinden.



Blutspender geehrt

Die beinahe unglaubliche Anzahl von 217 BlutspenderInnen waren am 30. Juni 2005 in das Personalwohnheim des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach



zum hoch verdienten Dankeschön der Mistelbacher Blutbank eingeladen. 107 Spender waren persönlich oder durch eine Vertretung anwesend. Jede(r) der aktiven SpenderInnen erhielt (bzw. erhält nachträglich) eine Urkunde und eine Medaille als Ehrengabe zu diesem – für das Krankenhaus und seine Patienten – unverzichtbaren Dienst.

Für Statistiker hier noch die imposanten Zahlen: insgesamt spendeten 153 Personen bereits 25 Mal, 47 Personen 50 Mal, 14 Personen 75 Mal und jeweils eine Person 100, 120 und 125 Mal ihr Blut für den Krankenhausbetrieb.

Waldlehrpfad Totenhauer

Um den Mistelbacher Bürgern, Besuchern und der Jugend unserer Stadt die Aufgaben und Funktionen des Waldes, seinen Wert und die Gefahren, die ihn bedrohen, nahe zu bringen, hat die Stadtgemeinde Mistelbach in Zusammenarbeit mit der Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach in einem abwechslungsreichen Teil des Totenhauers in der Nähe der "Martinsklause" einen Waldlehrpfad angelegt. Entlang eines Spazierweges von 1,2 km Länge werden auf 19 Schautafeln interessante Informationen über den Wald geboten.

Im Beisein des Leiters der Forstabteilung Mistelbach Dipl. Ing. Dr. Nikolaus Frusebauer, dem Bezirksförster Ing. Josef Fickl und Ing. Herbert Pickl und zahlreicher Gemeindevertreter hat Bürgermeister Ing. Christian Resch, am 24. Juni 2005 den Waldlehrpfad offiziell eröffnet.

Mehr als 100 Kinder der VS I und II mit ihren Lehrkräften haben mit großem Interesse den Lehrpfad begangen und den Erklärungen der Forstfachleute zugehört.

Für die Anlage und deren Ausgestaltung gab es insgesamt ca. € 14.500,— Förderungen aus Bundes- und Landesmitteln.

Der Bauhof der Gemeinde hat die Sitzgelegenheiten, die Brücke über den Graben und die Holzkonstruktion für die Schautafeln hergestellt.

Die Schautafeln wurden teilweise

fertig angekauft und teilweise von Günther Esterer für die Mistelbacher Bedürfnisse gestaltet und von der ERSTE BANK gesponsert.

Alle Mistelbacher und Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen, die Ruhe und Erholung in unserem Wald zu genießen und den Waldlehrpfad Totenhauer zu besuchen.



Die Kinder der Volksschulen Mistelbach I und II mit ihren Lehrern und Gemeindevertretern

EINZIGARTIG

unser kompetentes Team findet für Sie den besten
Versicherungsschutz zur günstigsten Prämie



Versicherungsmakler

P.ZAJIC GmbH & Co KEG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32

Tel. 02572 / 2438, Fax 02572 / 4662

Internet: www.zajic.at

Email: office@zajic.at

Gasanlagen regelmäßig überprüfen

Die Verpflichtung zur wiederkehrenden Überprüfung von Gasanlagen wird im NÖ Gassicherheitsgesetz (GSG 2002 § 12) geregelt. Das Gesetz ist am 1.8.2002 in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist es, das Leben und die Gesundheit von Menschen zu schützen und Sachbeschädigungen zu vermeiden. Es verpflichtet die Netzbetreiber (EVN), nur Gaslieferungen zuzulassen, wenn die Gasleitung regelmäßig (mindestens alle zehn Jahre oder bei jeder Änderung) überprüft wurde.

Die Prüfung muss folgende Punkte enthalten:

- Die Einhaltung der Aufstellungsbedingungen und die Festigkeit und Dichtheit der gesamten Gasanlage
- Die richtige Einstellung und einwandfreie Funktion aller Gasgeräte, Sicherheits- und Regeleinrichtungen
- Die einwandfreie Funktion der erforderlichen Lüftungseinrichtungen
- Die einwandfreie Funktion der Abgasführung bis in den Abgasfang

Hinweis: Kaminbefunde, Serviceprotokolle des Heizkessels, die Abgasprüfungen gelten nicht als wiederkehrende Prüfung im Sinne des Gassicherheitsgesetzes.

Jeder Installateur mit Gewerbeberechtigung darf diese Überprüfung

durchführen und bestätigen. Für die Gebrauchsprüfung einer alten Anlage benötigt man ein elektronisches Prüfgerät, damit man die Leckrate feststellen kann und bei geringer Undichtheit die Gaszufuhr nicht sofort gesperrt werden muss.

Werden im Zuge der Überprüfung Mängel festgestellt, setzt der Prüfer eine angemessene Frist zu deren Behebung.

Die Kosten der Überprüfung und der Reparaturen trägt der Gaskunde.

Betreiber, die ihre Gasanlage nicht wiederkehrend prüfen oder festgestellte Mängel nicht in angemessener Frist beheben lassen, begehen eine Verwaltungsübertretung, die von der Behörde mit einer Geldstrafe von bis zu EUR 7.300,— bzw. einer Ersatzfreiheitsstrafe von bis zu 3 Wochen bestraft wird.



Bei einer gemütlichen Kaffeerunde vor dem Rathaus wurden die neuen, bunten Hauptplatzsitzgelegenheiten auf Herz und Nieren getestet. Fazit: Der vom Bürgermeister persönlich servierte Kaffee schmeckte besonders gut, die Sitzkranken laden zum Plaudern ein und alle Teilnehmer schwärmten von den feschen Kommunikationsmöglichkeiten.

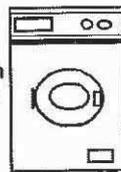


Am 19. Juli besuchte eine chinesische Delegation aus der Provinz Ning Xia die Stadtgemeinde Mistelbach. Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Stadtrat Franz Petz führten die Gäste durch das Rathaus und informierten über die verschiedenen kommunalen Einrichtungen.

STARK REDUZIERTE PREISE!!

FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte



MIELE
Kundendienst

MIELE
SIEMENS
AEG usw.

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Easy start up in Mistelbach



Ihr Start zum Erfolg

Das RIZ-Mistelbach unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsideen – von der Erstinformation bis zur Erstellung des Businessplans.

Ort: RIZ-Gründerbüro
im Rathaus
Mistelbach

Zeit: nach telefonischer Vereinbarung
jeden Mittwoch
von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Infos:
Mag. Peter Pfaffel
0676 / 88 32 65 110
pfaffel@riz.co.at



Easy start up

Testen Sie Ihre Geschäftsidee: www.riz.at

RIZ Mistelbach – Beratung und Hilfe bei der Unternehmensgründung!

Wer sich selbstständig machen möchte, findet im RIZ Mistelbach die richtigen Ansprechpartner.

Der Schritt in die Selbstständigkeit ist mit vielen offenen Fragen verbunden. Die richtigen Antworten bekommen GründerInnen im kostenlosen Erstberatungsgespräch der RIZ Berater. Zusätzlich zur kostenlosen Beratung bietet das RIZ praxisorientierte und auf die Bedürfnisse der UnternehmerInnen zugeschnittene Weiterbildungsangebote sowie ein großes Netzwerk an Partnern, die mit professioneller Hilfe zur Verfügung stehen.

Besonders für GründerInnen geeignet, ist die Seminarreihe "4 Steps to Business". Gemeinsam mit dem RIZ Berater wird ein professioneller Geschäftsplan für die ersten Jahre entwickelt. Dieser hilft von Anfang an, auf die richtigen Strategien zu setzen und die Geschäftsziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Im Assessment-Workshop können JungunternehmerInnen Ihre Stärken und Schwächen analysieren und verschiedene Situationen in der Rolle als eigener Chef erproben - dies hilft, sich auf die zukünftige Selbstständigkeit optimal vorbereiten zu können.

Für Fragen und Gespräche steht Ihnen Zentrumsleiter Mag. Peter Pfaffel nach Terminvereinbarung jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr zur Verfügung. Mag. Peter Pfaffel ist unter 0676/883265110 bzw. 02572/2515-5313 oder per E-Mail pfaffel@riz.co.at zu erreichen.

Weitere Informationen über das umfangreiche RIZ-Serviceangebot befinden sich im Internet unter www.riz.at.

Unternehmensberatung eröffnet

Eine Unternehmens- und gewerbliche Vermögensberatung eröffnete Josef Oppenauer in der Bahnstraße 2.

Josef Oppenauer blickt auf eine 30jährige Erfahrung im Bankmanagement zurück.

Sein Motto: „Meine Beratung – Ihr Mehrwert – Mehr (für's) Geld“

Tel. 02572/20551, www.oppenauer.net



Bgm. Ing. Christian Resch, Dr. Pia und Josef Oppenauer,
LAbg. Mag. Karl Wilfing

Ehrung von Lehrlingen

Mit Auszeichnung schlossen 23 Lehrlinge aus dem Bezirk ihre Lehrabschlussprüfung ab. Vzbgm. KR Rudolf Demschner, Obmann der Wirtschaftskammer des Bezirkes Mistelbach, überreichte im Rahmen einer stimmungsvollen Feier die Urkunden an die Lehrlingselite des Bezirkes.

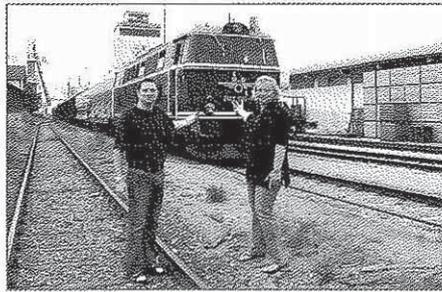
Von den ausgezeichneten Lehrlingen haben drei ihre Ausbildung in einem Mistelbacher Betrieb genossen:

Johannes Hörmann, Mittergrabern, als Fitnessbetreuer im Injoy-Fitnesscenter Gerhard Swoboda, Roman Kraft, Niederkreuzstetten, als Landmaschinentechniker im Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach und Elmar Scheiner, Hörersdorf, Tischler bei der Firma Bernhard Ranftler in Lanzendorf.

Erlebnisbahn Ernstbrunn-Mistelbach soll reaktiviert werden!

Vor dem Sommer haben die Mitglieder der Lokalen Arbeitsgruppe der LEADER+ Region Leiser Berge - Mistelbach einstimmig beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Dabei soll erhoben werden, welchen Nutzen eine Reaktivierung der seit 1988 für den Personenverkehr eingestellten Bahnstrecke von Ernstbrunn nach Mistelbach für die Region - vor allem den Ausflugsverkehr - haben kann. Die Initiative ging von Stefan Schwab, dem Obmann des Vereins "Neue Lokalbahn" aus. Er gibt dem Projekt hohe Realisierungschancen. Bereits in der Vergangenheit hat der Verein zahlreiche Sonderfahrten mit Dampflokomotiven in die Region organisiert, darunter zum Fest der Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach und zum Mistelbacher Stadtfest.

Das reichhaltige Angebot an kultur- und touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen entlang der nur 20 km langen Bahnlinie ist enorm. Diese bezüglich Besucherpotenzialerhebung miteinzubeziehen, ist Gegenstand der Studie. Im September will man sich entscheiden, wer den Auftrag für die Erstellung der Studie bekommt.



Stefan Schwab und Elisabeth Schiller, Geschäftsführung REV Leiser Berge - Mistelbach

Evangelische Kirche Mistelbach: 100 Jahre für die Menschen

Am Sonntag, dem 26.6.2005, feierten viele Gemeindemitglieder und prominente Gäste das Jubiläum 100 Jahre evangelische Kirche Mistelbach: Bischof Mag. Herwig Sturm, Superintendent von Wien, Mag. Hansjörg Lein (Mistelbach gehört zur Diözese Wien), Mag. Paul Weiland, Superintendent von Niederösterreich, Hofrat Edmund Freibauer, der Präsident des NÖ Landtags in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll sowie viele andere. Pfarrer der Gemeinde, Senior Mag. Hans-Jürgen Deml,

der sich im Weinviertel vor allem durch die ökumenisch durchgeführte „Aktion Notquartier“ für Flüchtlinge und als Obmann der Bewegung „Mitmensch-Flüchtlingshilfe Weinviertel“ (Nachfolger von Maria Loley) einen Namen gemacht hat, hielt mit Bischof Sturm die Dialogpredigt. Aus der ehemaligen Spitalskirche, die Fürst Johann II von und zu Liechtenstein gestiftet hatte, gingen viele Impulse hervor, die sich bis heute fruchtbar auf das Weinviertel auswirken.

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



Sicher ganz nah
Die Niederösterreichische
Versicherung

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker u. Gerti Kessler

Kundenbüro:

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at

Leserbriefe zum Thema Museumszentrum Mistelbach

Didi Sattmann
Bürgersteig 7, 2124 Kreuzstetten

Als ein international tätiger Fotokünstler mit dem Schwerpunkt „Porträts österreichischer und internationaler Künstler“, mit Ausstellungen auch in Paris, Berlin, New York, bin ich mit dem Kunstbetrieb und auch mit dem Werk von Hermann Nitsch bestens vertraut. Nitsch ist weder ein Tierfeind noch ein Gottestasterer, aber mit Sicherheit einer der bedeutendsten, lebenden, österreichischen Künstler mit einem inhaltlich tiefgründigen und innovativen Gesamtwerk. Er teilt damit das Schicksal vieler anderer großer Künstler in aller Welt, nämlich zu Lebzeiten nicht verstanden, ja sogar angefeindet zu werden. Auch Ferdinand Waldmüller oder F. X. Messerschmidt wurden, ebenso wie Vincent van Gogh, zu Lebzeiten missverstanden, gering geschätzt und/oder angefeindet. Heute gelten ihre Werke als unschätzbar wertvoll. Auch das Werk von Hermann Nitsch wird die Zeit überdauern und an Wert noch gewinnen. Ich kann Ihnen zu Ihrem Mut und Ihrem Weitblick, mit den Arbeiten von Nitsch ein Museum zu errichten, nur begeistert gratulieren.

Heinz & Rosi Polke
Haydngasse 2a, 2130 Mistelbach

Wir sind soeben von unserem Urlaub in der Steiermark zurückgekehrt und finden in der Post Dein Schreiben bezüglich der Unterstützung des Museumsprojektes Mistelbach. Selbstverständlich unterstützen wir mit unserer Unterschrift dieses Projekt, weil wir der Überzeugung sind, dass dies für Mistelbach eine einmalige Gelegenheit ist und für den Fremdenverkehr sehr förderlich sein wird. Hermann Nitsch ist ein international anerkannter Künstler – manche seiner „Kunstrichtungen“ gefallen uns jedoch nicht unbedingt.

Mag. Walter Angerer-Niketa
2164 Neuruppersdorf 124

Natürlich befürworte ich das einmalige Projekt der „Stadtgemeinde Mistelbach“ für/ mit Herrn Hermann Nitsch ein Museum zu bauen.

Ich habe den Künstler Hermann Nitsch immer schon geschätzt und außerdem waren wir beide in derselben Schule, nur um einige Jahre getrennt, und zwar in der Höheren Grafischen Bundeslehranstalt und Versuchsanstalt, wo ich auch von 1983 bis 2003 als Lehrender tätig war.

Noch dazu ist dieses Projekt nicht „eindimensional“ geplant, sondern wird ja in Zukunft „multifunktional“ genutzt werden mit der Malakademie und der zusätzlichen Ausstellungshalle. Wobei ich schon die Hoffnung habe, dass auch Künstler, die im Weinviertel leben, bzw. hierher gezogen sind, die Möglichkeiten für eine Präsentation ihrer Werke bekommen werden. In diesem Sinne lege ich Ihnen auch Informationsmaterial über meine künstlerische Tätigkeit bei.



Museumszentrum Mistelbach

Architekt Mag. Johannes Kraus und Prof. Wolfgang Denk, ehemaliger Museumsleiter der Kunsthalle Krems (war auch an der Entwicklung der Kunsthalle verantwortlich) arbeiten intensiv an der Planung des Museumszentrums Mistelbach.

Eine harte Vorgabe: Mit den vom Land NÖ zur Verfügung gestellten € 2,9 Mio ist das Auslangen zu finden und sollen die Vorstellungen der Mistelbacher umgesetzt werden. Außerdem hat das Projekt Anforderungen auf internationalem Niveau gerecht zu werden.

Neben dem Nitsch-Museum soll Raum für heimische Künstler geschaffen werden, die NÖ Malakademie unter der Leitung von Günter Esterer und der Patronanz von Professor Hermann Nitsch Platz finden.

Regelmäßige Puppentheaterausstellungen und Raum für Ausstellungen internationaler Künstler sind geplant sowie eine internationale Sommerakademie unter der Leitung von Prof. Hermann Nitsch.

Wir entwickelten in einem Workshop am 23. August in der Winzerschule unter Beteiligung von Bürgern der Stadt sozusagen eine „Weinviertler Erlebniswelt“.

Die Gäste sollen fußläufig von der Bushaltestelle oder vom neuen Bahnhof Mistelbach-Mitte über den Hauptplatz, vorbei an einem Tourismushop im Zentrum (mit der Möglichkeit, viele Produkte und Mistelbacher Weine, auch am Wochenende zu verkosten und zu kaufen) – entlang der Grünen Straße ins Museumszentrum gelangen.

Für Reisegruppen soll es ein alternatives Besichtigungsangebot geben.

Wir arbeiten an Konzepten, damit die Besucher des Museums ihre Verweildauer in Mistelbach verlängern. Damit steigt die Chance, dass die Gäste auch Mistelbacher Heurigen- und Gastronomiebetriebe aufsuchen sowie Einkäufe im Zentrum tätigen. Ich bin mir sicher, dieses Projekt wird ein großer Erfolg und steigert das Ansehen der Stadtgemeinde Mistelbach auf nationaler und internationaler Ebene, - denn Mistelbach soll neben Einkaufs-, Schul- und Gesundheitsstadt auch eine Kultur- und Tourismusstadt sein!

Ihr Bürgermeister

Personen, die die Umsetzung des Museumszentrums Mistelbach unterstützen:

Josef Gemeiner · Walpurga Gemeiner · Peter Proll · Angela Proll · Ernst Binder · Gernot Wiesinger · Beate Dolleschal · Dagmar Mikova · Maximilian Proll · Rudolf Hofer · Hannelore und Hans-Georg Schramek · Ernst Waberer · Christine Waberer · Alexander Waberer · Leopold Kiefer · Eva Kiefer · Paul Kiefer · Florian Kiefer · Josef Wiesinger · Ulrike Wiesinger · Franz Rauscher · Hermine Rauscher · Andrea Kdolsky · Werner Nassek · Herbert Harrach · Monika Harrach · Christian Harrach · Waltraud Marschal · Andrea Marschal · Gertrude Hawel · Georg Rülting · Dieline Rülting · Hermann Mitscha-Märheim · Beatrice Rülting · Christina Rülting · Eugen Rülting · Gertrud Rülting · Erwin Reiger · Traude Reiger · Hannelore Freibauer · Mag. Edmund Freibauer · Peter Neuwirth · Milan Racek · Irena Racek · Josef Studeny · Franz Eckner · Monika Eckner · Gerhard Hruschka · Erika Hruschka · Heinz Seidl · Dr. Franz Menschik · Gitta Menschik · Gerhard Albrecht · Hildegard Albrecht · Kurt Beigl · Wolfgang Marchart · Herbert Ullram · Leopold Schatzinger · Hans Peter Diewald · Monika Diewald · Heinrich Eberlein · Herta Eberlein · Winkl. Hofrat Dr. Gerhard Schütt · Josef Lahner · Leopold Washüttl · Karl Pelzelmayr · Wilfried Krenn · Josefine Grün · Hildegard Wimmer · Hermann Grün · Franz Wimmer · Johanna Schütt · Hans Danzinger · Elisabeth Danzinger · Dr. Josef Koch · Gertrude Koch · Rosa Nistler · Christoph Nistler · Maria Nistler · Karl Nistler · Maria Karl · Karl Gemeinböck · Ernst Kiss · Inge Kiss · Franz Friedl · Franz Friedl · Sabina Friedl · Johanna Friedl · Dr. Leo Stoiber · Hermine Stoiber · Dr. Walter Schlegler · Gabriela Bartos · Evelyn Gyrczka · Gerhard Müller · Hans Linthaler · Stefanie Andrej · Peter Nowohradsky · Franz Macher · Prof. Mag. Franz Kaindl · Gertrude Dober · Werner Lindner · Margaritha Kindl · Sabine Brandstätter · Janelle Lui · Gerald Morauf · Gerda Mostbauer · Karl Unger · Josef Spieß · Sigrüd Spieß · Franz Schöföck · Michael Thiesy · Josef Schobenwaller · Maria Diewald · Johann Diewald · Ernst Paltram · Johannes Marchart · Friedrich Fally · Karl Wiesinger · Heinz Fischer · Franz Nissler · Lambert Schönmann · Josef Wallisch · Walter Meißl · Mag. Reinhard Tscherkassky · Didi Sattmann · Karin Sattmann · Christina Mayer · Herbert Tatzler · Waltraud Tatzler · Erika Staffa · Hermann Staffa · Stefan Ranfiter · Elmar Scheiner · Maria Diewald · Martin Tischler · Karl Schmid · Leopoldine Schmid · Karl Schmid · Anna Schmid · Maria Habermann · Martina Hauser · Mathilde Steineder · Maria Spandl · Elfriede Staud · Silvia Mühlberger · Cornelia Pitsch · Angela Hatschka · Rudolf Flandorfer · Wolfgang Krebs · Andrea Krebs · Dr. Peter Kenyeres · Hermann Schiller · Christoph Weiss · Helga Marian · Alfred Hawel · Ursula Hawel · Katharina Hawel · Eva-Maria Hawel · Stefanie Hawel · Holger Kitzler · Irene Schacher · Labg. Mag. Karl Wilfling · Alfred Biber · Liese Biber · Ernst Wolzenburg · Katharina Biber · Gerhard Ploner · Florian Biber · Peter Rumpold · Daniela Svoboda · Franziska Kramml · Bernadette Prinz · Franz Prinz · Carmen Prinz · Philipp Prinz · Maria Übl-Oppenauer · Elfriede Arthner · Bettina Wallisch · Hermine Mayer · Magdalena Hofmann · Margit Popp · Werner Popp · Edith Schmutz · Karl Polak · Gerda Polak · Günter Hlymer · Maria Winter · Karl Winter · Josef Winter · Michaela Soldan · Gertraude Soldan · Stefanie Winter · Lore Kronsteiner · Andrea Kronsteiner · Paul Kronsteiner · Ludwig Kronsteiner · Prof. Mag. Anna Krottendorfer · Arnold Kepler · Inge Leisser · Matthias Leisser · Christina Leisser · Gerlinde Rinnhofner · Mag. Johanna Spreitzer · Gerhard Gepp · Herbert Tischler · Hermann Wagner · Leona Robotisova · Eleonore Kronsteiner · Werner Gröger · Sandra Prokop · Elisabeth Feldmann · Dr. Klaus Peter Janner · Eveline Janner · Wolfgang Janner · Brigitte Janner · Andrea Girsch · Christian Janner · Vera Janner-Tschakalov · Helmut Hager · Johanna Hager · Manfred Hager · Petra Hager · Erich Hager · Harald Kastner · Heide Kastner · Elisabeth Gauss · Eva Formann · Irene Graf · Rudolf Werneth · Anita Werneth · Christian Werneth · Rudolf Werneth · Rudolf Riener · Karl Kleedorfer · Helmut Schwalm · Herta Habermann · Mag. Werner Dundalek · Josef Summer · Johann Reil · Johannes Fleischer · Georg Kubina · Irmgard Russold · Sonja Macuo · Manuela Pischwanger · Heinz Polke · Rosa Polke · Werner Schlifemelner · Maria Schlifemelner · Roland Wolf · Maria Diewald · Hannes Diewald · Helene Kasteiner · Franz Schuster · Franz Löbl · Maria Bauer · Alfred Fritsch · Rudolf Pfalzer · Helmut Mayer · Gabriele Fibi · Johannes Rieder · Theresia Rieder · Sonja Wolf · Monika Woditbohke · Elfriede Marisch · Herta Reidlinger · Wolfgang Reidlinger · Eva Schreder · Johann Nagl · Josef Strobl · Josef Gemeiner · Hermann Staffa · Margarete Riedl · Helene Komek · Johanna Judmaier · Rudolf Seill · Maria Heller · Josef Martin · Ingeborg Pelzelmayr · Michaela Pelzelmayr · Markus Langstöger · Hubert Kuzdas · Thomas Pejcl · Brigitte Kuzdas · Dr. Godwin Blaschke · Karin Blaschke-Unger · Dr. Herbert Pelzelmayr · Claudia Balla · Ing. Gerhard Wunder · Ing. Karl Willer · Norbert Ribisch · Thomas Wurmhuber · Elisabeth Kindl · Lieselotte Rohatsch · Cora Loibl · Arnold Loibl · Mag. Andreas Strobl · Karin Strobl-Tatzber · Mag. Manfred Pretting · Christa Breznik · Mag. Otto Stanek · Marianne Romstorfer · Franz Romstorfer · Franz Tatzber · Florian Tatzber · Erich Oberauer · Manfred Reiskopf · Franz Macher · Helga Macher · Franz Steineder · Otto Schmid · Gottfried Richter · Manfred Gnadenberger · Franz Polster · Franz Gössinger · Manfred Longo · Heinz Cibulka · Gertrud Suchanek · Magdalena Frey · Angelica Baumer · Camillo Cibulka · Edda Swatschina · Christine Gotschim · Erika Ullram · Erwin Löffler · Doris Löffler · Franz Weichselbaum · Erika Weichselbaum · Franz Weichselbaum · Sabine Weichselbaum · Prof. Mag. Wolfram Erasim · Irmgard Erasim · Hans Zwenig · Gertrude Müller · Ingrid Schütz · Silvia Mader · Beatrice Pleil · Leopold Uhl · Gabriele Schmutz · Andrea Frantz · Gabi Bös · Dr. Jutta Pemsel · Norbert Dispa · Gertraud Schöll · Theresia Schneider · Barbara Wiesmann · Maria Eder · Gerda Prokesch · Walpurga Ohm · Margit Riecker · Gabriele Laimer · Roland Huber · Andreas Hagen · Tamara Weinmayer · Matthias Huber · Margarethe Öhler · Muschik Olesya · Stefan Birušs · Florian Litschauer · Klaus Dundalek · Mag. Walter Angerer · Annemarie Haberhauer · Melanie Haberhauer · Mag. Kurt Sandhäugl · Viktoria Sandhäugl · Dipl. Ing. Hermann Hansy · Anthea Fraueneder · Claudia Fraueneder · August Fraueneder · René Fraueneder · Christina Grill · Anton Grill · Jo-Ann Breunissen · Susanne Mairweck · Gerhard Mairweck · Mag. Lucia Kronsteiner · Dr. Johannes Schachinger · Dr. Klaus Größwang · Georg Wlaschitz · Maria Wlaschitz

Das Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek geht in die 5. Runde!



Ab sofort können sich wieder interessierte Eltern oder andere Begleitpersonen von ca. 1 bis 4jährigen Kindern bei uns anmelden.

Bibliothekarinnen Roswitha Lukes hat wieder eine bunte, jeweils ca. 45 Min. dauernde Veranstaltungsreihe zusammengestellt mit kleinen Basteleien, Bü-

chern, Liedern u.v.m. - beliebt und bewährt natürlich auch zum Ideenaustausch und Information aller Teilnehmenden.

Beginn des Schoßkindprogramms ist Di, 20. September, um 9:00 Uhr in der Stadtbibliothek (Stadtsaal).

Weitere Termine:

27. Sept., 4., 11. und 18. Okt.

(jeweils Dienstag)

Leider ist die Teilnehmerzahl begrenzt, daher bitten wir um Voranmeldung bis spätestens 12. 09.

Anmeldung und Auskunft zu den Öffnungszeiten der Bibliothek unter Tel.: 02572/2515-6310!

Stadtbibliothek Mistelbach - Weinvierteler Infocenter

Franz-Josef-Str. 43 (Stadtsaal)
2130 Mistelbach

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr

9:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Erste Hilfe in der Schule

Gemeinsames Projekt des Sonderpädagogischen Zentrums und der Polytechnischen Schule in Mistelbach.

Die SchülerInnen der 3.ASO hatten heuer erstmals die Gelegenheit, einen Erste Hilfe-Kurs, der von der Jugendrotkreuzreferentin Gisela Thiem geleitet wurde, zu absolvieren. Ihr Wissen konnten sie dann wenige Tage später in einem gemeinsamen Projekt mit SchülerInnen der Polytechnischen Schule, die ebenfalls alle einen derartigen Kurs absolviert hatten, erproben.

Die Poly-SchülerInnen stellten sich im Projekt als "Verwundete" zur Verfügung und wurden von den ASO-SchülerInnen fachkundig erstversorgt. Die Klassenlehrerin Anna Schimmer und die Fachfrau des Jugendrotkreuzes waren mit der praktischen Umsetzung des Erlernten sehr zufrieden.

Auf Grund des Erfolges dieses Projektes sind für das

nächste Schuljahr in der ASO Mistelbach weitere "Erste Hilfe-Schulungen" geplant.

Als Belohnung gab es für alle Projektteilnehmer zum Abschluss Pizza und Getränke.



's gesunde Körberl im Bioladen Kromer

Unsere neuen Aktivitäten im Bioladen !

Wir liefern einmal wöchentlich eine gut gefüllte Bio-Gemüse- bzw. Obst- und Gemüsebox zu Ihnen nach Hause. Das Gemüse wird von Landwirten aus der Region angebaut. So versuchen wir eine gesunde Nahrungsvorsorgung sicherzustellen.

Auskunft über unser Lieferservice bekommen Sie bei uns im Geschäft unter der Nummer 02572/4604 oder 0664/3712680.

Weiters würden wir Sie gerne bereits jetzt zu unserem Vortrag "BIOTOP MENSCH" am 18.10. um 19.00 im Restaurant Diesner einladen. Der Vortragende, Gunter Schneider, ist mit diesem Vortrag in ganz Österreich und Deutschland unterwegs und erklärt mit packenden Worten, wie der Mensch mit dem Wasser untrennbar verbunden ist und wie der Mensch als ganzes als hochsensibles Biotop zu verstehen ist und als solches auch

gepflegt werden sollte.

Um Voranmeldung im Geschäft wird gebeten.



Bioladen
Familie Kromer

Bahnstraße 29
2130 Mistelbach
Tel.: 02572 / 4604
mobil: 0664 / 371 26 80
e-mail: martin.kromer@aon.at

's gesunde Körberl

Berufsperspektiven für Mütter und alle Frauen mit Betreuungspflichten

Frauen ergreifen die Initiative

Für viele Mütter stellt sich nach der Babypause der berufliche Wiedereinstieg auf Grund von nur schwer zu beseitigenden Unvereinbarkeiten zwischen beruflichen Rahmenbedingungen und familiären Verpflichtungen extrem schwierig dar.

Das aus EU-Mitteln geförderte Projekt "Alternative: Selbständigkeit", will nun diese Frauen bei der Entwicklung und Umsetzung persönlicher Berufsperspektiven, sei es in einem angestellten Dienstverhältnis oder als selbständige Unternehmerin, unterstützen.

Das Projekt arbeitet mit völlig neuen Beratungs- und Qualifizierungsansätzen, die sich an den besonderen Bedürfnissen von Frauen mit Betreuungspflichten orientieren und die in dieser auf die Zielgruppe fokussierten Form von keiner anderen beratenden oder vermittelnden

Einrichtung am Arbeitsmarkt angeboten werden.

Das Projekt wird ab der zweiten Jahreshälfte 2005 auch im Bezirk Mistelbach durchgeführt werden und mit zwei Informationsveranstaltungen (selbstverständlich mit angebotener Kinderbetreuung) starten.

Auskünfte und Anmeldungen:

Stadträtin Dora Polke, Tel: 02572/3788 oder Palz & Partner KEG, 1030 Wien, Tel.: (01) 710 22 83

"Ganz sicher kann mit dieser Initiative vielen Müttern der Schritt in ein Berufsleben, das sich auch mit ihren familiären Verpflichtungen vereinbaren lässt, ermöglicht werden. Ich kann nur allen Frauen, die sich mit dem Gedanken an einen Wiedereinstieg ins Berufsleben beschäftigen – egal ob sie nun arbeitslos sind, in Karenz oder einfach schon länger zu Hause – ans Herz

legen, die kommenden Informationsveranstaltungen zu besuchen und sich ganz unverbindlich beraten zu lassen", meint Familienstadträtin Dora Polke.

Am Projekt "Alternative: Selbständigkeit" sind unter anderem Wirtschaftskammer Österreich, Wirtschaftskammern Niederösterreich und Burgenland, Amt der Niederösterreichischen und Amt der Burgenländischen Landesregierung, Bundesarbeiterkammer, Ibw Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, Palz & Partner KEG, Verband Österreichischer Banken und Bankiers, Katholischer Familienverband Österreichs, Mag. Doris Palz, Das Netzwerk für Organisation und Wandel, Alpha – Frauen für die Zukunft, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen beteiligt.

Kunst-, Musik- und Sprachschule

Einschreibung

Ab 13. September 2005 ist wieder jeden Dienstag von 16-19.00 Uhr Einschreibemöglichkeit für Kurse und Lehrgänge für Kinder, Schüler und Erwachsene sowie für SchülerInnen ab 12, die eine Aufnahmeprüfung an einer höheren Grafischschule in Wien oder Graz, oder eine Modeschule anstreben und dazu ein Vorbereitungsseminar besuchen wollen - Erarbeiten der Vorzeigemappe, Schulung der geforderten grafischen Techniken etc.-

Auch auf die Serviceleistung der Kunstschule - kostengünstige Opern- und Theaterbesuche samt Busreisen nach Wien etc., mit Parkplatz vor der Kunstschule und Zuzusteigemöglichkeiten in Mistelbach Hauptplatz, Gaweinstal und Wolkersdorf, darf aufmerksam gemacht werden.

Schulbeginn ist am 19. 9. 2005. Seminar- und Kurszeiten werden bei der Einschreibung besprochen.

Kunst-, Musik- und Sprachschule Mistelbach, Ebendorfer Str. 36
Tel/Fax 02572/35 262

ANIMA-Seminar in Mistelbach

Frauen werden heute auf allen Ebenen gefordert. Da bleiben eigene Themen oder das Gelingen von Familie oft auf der Strecke.

Seit über 25 Jahren stellt sich ANIMA (vormals Mütterseminar) auch in Mistelbach den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft und schafft Angebote für Frauen in allen Lebenslagen – inhaltlich am Puls der Zeit.

Im Pfarrzentrum Mistelbach beginnt

das nächste ANIMA-Seminar am 28. September 2005 und dauert 8 Mittwochvormittage (9.00-11.00 Uhr).

Diesmal lautet das Thema: MEINE FAMILIENGESCHICHTE begleitet MICH.

Die Kurskosten betragen p.P. • 50,— (Kinderbetreuung gratis!!)

Anmeldung bis 18. September 2005 bei Seminarbegleiterin Ines Schiller, 02572/5479

Hotline "0800 112 112 – Notruf für Opfer"

Vom Bundesministerium für Justiz und der Rechtsanwaltskammer Wien wurde die kostenlose Notrufnummer "0800 112 112 – Notruf für Opfer" eingerichtet.

Der Notruf steht allen Betroffenen von Straftaten zur Verfügung bzw. allen, die in Zusammenhang mit Straftaten Hilfe suchen.

Ausgebildete RechtsanwältInnen informieren über Rechte und Ansprüche sowie über sonstige, im Bereich der Opferhilfe tätige Stellen, an die man sich im konkreten Fall wenden kann.

Verein für Opferhilfe c/o Bundesministerium für Justiz, z.H. Frau Dr. Claudia Feichtinger, 1070 Wien, Museumsstraße 7; Informationen im Internet finden sie unter www.opfernotruf.at

LIMA – Lebensqualität im Alter

LIMA steht für "Lebensqualität im Alter". Durch Trainieren mit dem LIMA-Trainingsprogramm (Kombination von Gedächtnistraining und Bewegungstraining) kann der normale Alterungsprozess hinausgezögert werden.

Was kann man gegen Gedächtnisprobleme tun?

Menschen in der zweiten Lebenshälfte nennen oft nachlassende Gedächtnisleistungen als typische Alterserscheinungen. In folgenden Bereichen können Beeinträchtigungen festgestellt werden:

Aufmerksamkeit - Konzentration: Anfälligkeit gegen Störreize, vermindertes Lerntempo. Dies können wir z.B. bemerken, wenn wir während des Kochens vergessen, die Herd-

platte einzuschalten, oder wenn wir feststellen, dass wir länger brauchen, um uns etwas einzuprägen.

Kurzzeitgedächtnis

Dies können wir erkennen, wenn wir z.B. Namen, Geburtstage (es liegt mir auf der Zunge) vergessen, oder uns Liedertexte und Verse nicht mehr einfallen. Diese Störungen brauchen jedoch nicht als solche wahrgenommen werden. Durch gezieltes Training, welches in der LIMA-Trainingsgruppe durchgeführt wird, können wir versuchen, unsere Gedächtnisleistungen zu verbessern.

Übungsbeispiel:

Folgende Tiere haben wir bei einem Waldspaziergang beobachtet. Die Buchstaben dieser Wörter sind kräftig durcheinandergeschüttelt worden.

Bitte versuchen Sie nun, die richtige Reihenfolge der Buchstaben wiederherzustellen.

Beispiel:

LIEFEG = FLIEGE

ESHPTC

CUCKKUK

SUHL

ELUE

IRTZHKE

ENGEMWURR

(Specht)

(Kuckuck)

(Eule)

(Hehler)

(Regenwurm)

Sie sind herzlichst zur nächsten LIMA-Runde eingeladen.

Termin: Mittwoch, 14.9. - 15 Uhr

Ort: Pater Jordan-Haus
Pfarrg., 2130 Mistelbach

Infos: 02572/32501

LIONS CLUB WEINVIERTEL-NORD

Am 2. Juli 2005 hielt der Lions Club Weinviertel-Nord im Prof. Anton Kornherr Musikerheim in Staats sein Sommernachtsfest ab.

Unter der musikalischen Umrahmung durch Werner Auer mit Pole Position besuchten zahlreiche Ehrengäste die Veranstaltung.

Generalanwalt Dr. Herbert Raunig, Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, Bürgermeister Labg. Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Der Präsident des Lions Club Weinviertel Nord, Heinz Polke, zum Lions-Gedanken:

"Wir haben die Verpflichtung Menschlichkeit zu üben, um in der Gemeinschaft der LIONS durch Activities Gelder aufzubringen, um bedürftige Mitmenschen vorwiegend in der Region zu unterstützen. Als LIONS bieten wir den Mitmenschen durch besonderen persönlichen Einsatz unsere Hilfe an.

Unsere Hilfe ist vielfältig, denn wir helfen in Not geratenen Mitmenschen, unterstützen behinderte Menschen in ihrer Therapie und Integration, sind aktiv in der Seniorenbetreuung tätig, fördern begabte Kinder und Jugendliche, bekämpfen

aktiv Alkohol- und Drogenmissbrauch und fördern Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, arbeiten konstant an der Förderung der Toleranz und am multikulturellen Zusammen-

leben aller Menschen, unterstützen die Erhaltung alten Kulturgutes und kultureller Einrichtungen, bekennen uns zu einem nachhaltigen Umweltschutz."

Benefiz Radtour 2005

Leukämiepatienten, Stammzellenspender und deren Freunde "treten Kilometer", um die Information über das Knochenmark - und Stammzellenspendewesen durch Österreich zu tragen.

Leben spenden - KMT®, gegründet im Mai 2001, führte vom 12. – 15. 08. 2005 eine Benefiz Radtour durch. Ziel dieser Veranstaltung ist es, durch Information über das Stammzellenspendewesen Freiwillige zu finden, die sich als neue Spender registrieren lassen.

Am Montag, 15. August 2005, führte die Radtour durch Mistelbach. Treffpunkt war vor dem Weinlandbad, wo die Teilnehmer von Vizebürgermeister Ernst Waberer und

Gemeinderätin Gertraud Schweng begrüßt wurden und ein Lunchpaket, gesponsert von der Stadtgemeinde Mistelbach, erhielten.

Aufgrund des regnerischen Wetters fiel die geplante Informationsveranstaltung leider ins Wasser. Nach kurzer Rast setzten die Radfahrer trotz des starken Regens ihre Fahrt weiter fort.



Einzigartige Serviceleistung in Niederösterreich: Baby-WebCam im Landesklinikum Weinviertel Mistelbach

Eine Serviceleistung der besonderen Art ermöglicht seit kurzem das Landesklinikum Weinviertel Mistelbach: An der Abteilung für Neonatologie wurde eine WebCam installiert, die es besorgten Eltern bzw. Angehörigen und Freunden ermöglicht, ihre kleinen Lieblinge rund um die Uhr via Internet "zu begleiten".

Gerade dann, wenn Neugeborene nicht wie üblich mit der Mutter entlassen werden, sondern aus medizinischer Sicht noch einige Tage im Krankenhaus verbleiben müssen, ist die Sorge der Eltern um das Wohl der Babys extrem groß. "Verständlicherweise machen Eltern in dieser oftmals nicht unkritischen Phase Schlimmes durch. Mit der Kamerainstallierung auf der pädiatrischen Überwachungsstation wollen wir den besorgten Angehörigen einfach ein Stück dieser Ungewissheit und Angst nehmen, indem sie ihr Baby auch von zu Hause aus jederzeit beobachten und sich vom Wohlbefinden ihrer Kinder überzeugen können", betont Pflegedirektor Josef Strobl vom Landesklinikum Weinviertel Mistelbach.

Voraussetzung für die visuelle Begleitung der neuen Erdenbürger ist lediglich ein Internetzugang und ein Code, der an die Eltern individuell vergeben wird. Der ärztliche Leiter der Pädiatrie sowie das Pflegepersonal haben wiederum einen eigenen Code zur Überwachung der kleinen Patienten. "Hinsichtlich Einstieg und Gebrauch erhalten die Eltern eine kurze Einführung von

einem unserer IT-Spezialisten. Wenn Eltern nun ihre Kinder sehen möchten, müssen sie lediglich auf der Station anrufen. Wird die Kamera nicht gerade von anderen Eltern genützt, platziert das Pflegepersonal das jeweilige Bettchen unter der WebCam. Zur Wahrung der Intimsphäre ist die Kamera nur auf das betreffende Kind gerichtet. Der Bildausschnitt zeigt somit lediglich den Säugling und Teile des Inkubator-Bettchens. Die richtige Platzierung der Bettchen wird durch eine Bodenmarkierung vereinfacht – die Kontrolle erfolgt zusätzlich vom diensthabenden Pflegepersonal auf dem Stationsmonitor", skizziert Regionalmanagerin Dr. Andrea Kdolsky das Ablaufprozedere.

"Dass wir mit unserem neuen Angebot goldrichtig liegen, beweist uns das durchwegs positive Feedback der Eltern. Alleine das Gefühl, sein Baby jederzeit sehen zu können, bedeutet für die besorgten Angehörigen eine große Erleichterung", freut sich Dr. Andrea Kdolsky über die Rückmeldungen der Betroffenen.



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



Ständig über 200 Grabsteine lagernd!

**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

Die Hilfsgemeinschaft sucht dringend unter- stützende Mitglieder

Der Verein der Hilfsgemeinschaft für Blinde und Sehschwache Österreichs sucht unterstützende Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur € 15,-/Jahr, zusätzlich kann auch die Blindenzeitschrift "Unser Schaffen" zum Preis von € 17,-/Jahr abonniert werden.

In dieser Zeitschrift erfährt man alles, was sich so in der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs tut.

Interessierte bitte melden bei der Bezirksgruppenleitung Anton und Helene Brenner, Tel/Fax: 02572/3845 oder 0664/49 85 929 bzw. unter heli.brenner@aon.at
Weitere Infos: www.hilfsgemeinschaft.at

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

95. Geburtstage

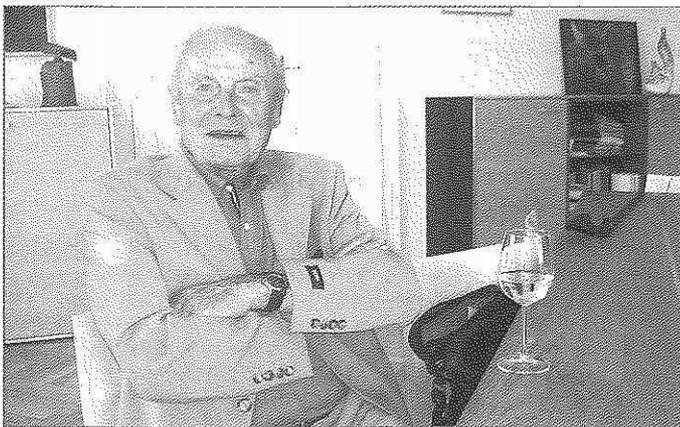


Theresia SCHÖFBECK
aus Mistelbach, am 10. Juli



Theresia KOWANDA
aus Mistelbach, am 28. August

90. Geburtstage



Dr. Ignaz KOSTERSITZ
aus Mistelbach, am 29. Juni

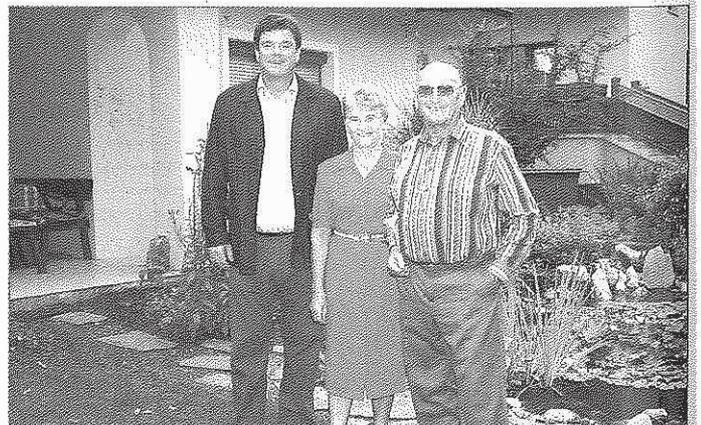


Maria BRUNNER
aus Mistelbach, am 27. August

Goldene Hochzeiten



Gertrud und Florian HEINDL
aus Mistelbach, am 14. Juni



Elfriede und Wolfgang STREIT
aus Mistelbach, am 20. August

Ebenfalls die Goldene Hochzeiten feierten:

Edith und Johann POLAK
aus Mistelbach, am 16. August

Aus diesen Anlässen haben der Bürgermeister bzw. seine Vertreter den Genannten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen eine Ehrengabe überreicht.



80. Geburtstage

Johann **POLAK** aus Mistelbach, am 7. Juli;
 Hildegard **GRÜNWALD** aus Mistelbach, am 9. Juli;
 Berta **GATTERWE** aus Mistelbach, am 10. Juli;
 Berta **LADENGRUBER** aus Ebendorf, am 13. Juli;
 Friedrich **WUSTINGER** aus Mistelbach, am 14. Juli;
 Florian **LADENGRUBER** aus Ebendorf, am 17. Juli;
 Margarethe **KNOPF** aus Mistelbach, am 28. Juli;
 Susanne **GÖTTFERT** aus Ebendorf, am 6. August;
 Erwin **RUDORFER** aus Lanzendorf, am 11. August;
 Mathias **GROHMANN** aus Mistelbach, am 25. August;
 Jolanda **SCHÖLLER** aus Lanzendorf, am 28. August;
 Josef **SCHAUDY** aus Siebenhirten, am 29. August.

Hochzeiten

Huber Manuela, Mistelbach und Pernold Rudolf,
 Ladendorf, am 16. Juni;
 Keppel Veronika und Berger Franz,
 beide aus Mistelbach, am 1. Juli;
 Steiner Michaela und Rupprecht Armin, beide aus
 Mistelbach, am 8. Juli;
 Prokesch Mag. Maria, Mistelbach und Schweighofer
 Gottfried, Wolkersdorf, am 16. Juli;
 Pelzmann Sandra, Mistelbach und Schodl Christian,
 Lanzendorf, am 16. August;
 Eder Maria und Löschl Mag. Walter, beide aus
 Kettlasbrunn, am 19. August.

Geburten

Idinger Georg und Fickl Elke,
 Mistelbach - einen JULIAN
 am 2. Juni;
 Schiller Josef und Ulrike,
 Eibesthal - einen ANDREAS
 am 15. Juni;
 Pleil Martin und Astrid,
 Mistelbach - einen FLORIAN
 am 15. Juni;
 Diewald Markus und Dr.
 Regina, Paasdorf - eine
 NATALIA am 30. Juni;
 Berdich Christoph und
 Österreicher Beate, Mistelbach
 - einen LUKAS am 7. Juli;
 Spatzierer Stefan und Astrid,
 Eibesthal - eine JANINE
 am 5. Juli;
 Yousif Ivan und Anita,
 Mistelbach - einen JONATHAN
 am 24. Juli;
 Sfishta Milazim und Hikmete,
 Mistelbach - eine ROMESA
 am 31. Juli;
 Bacher Thomas und Jutta,
 Mistelbach - eine EMILIA
 am 6. August;
 Schimmer Siegfried und Maria,
 Siebenhirten - einen STEFAN
 am 9. August;
 Kabaklija Damir und Doris,
 Paasdorf - eine VANESSA
 am 14. August,
 Sitsch Michael und Rath
 Melanie, Kettlasbrunn - einen
 TOBIAS am 15. August.

Sterbefälle

Strasser Franz, Mistelbach,
 am 6. Juni, im 74. Lj.;
 Janschitz Michaela, Mistelbach,
 am 8. Juni, im 47. Lj.;
 Eckel Gottfried, Paasdorf,
 am 12. Juni, im 73. Lj.;
 Schimmer Maria, Mistelbach,
 am 13. Juni, im 75. Lj.;
 Katzler Willibald, Siebenhirten,
 am 15. Juni, im 57. Lj.;
 Schmeidl Heinrich, Mistelbach,
 am 15. Juni, im 86. Lj.;
 Lehner Friedrich, Mistelbach,
 am 16. Juni, im 70. Lj.;
 Effer Günter, Hörersdorf,
 am 16. Juni, im 62. Lj.;
 Rolland Franz, Kettlasbrunn,
 am 17. Juni, im 93. Lj.;
 Schodl Josef, Kettlasbrunn,
 am 23. Juni, im 72. Lj.;
 Gaunersdorfer Josefa, Mistelbach,
 am 24. Juni, im 75. Lj.;
 Herzig Johann, Mistelbach,
 am 25. Juni, im 87. Lj.;
 Lehner Walter, Hüttendorf,
 am 26. Juni, im 76. Lj.;
 Mayer Magdalena, Mistelbach,
 am 26. Juni, im 72. Lj.;
 Attorf Josefa, Mistelbach,
 am 30. Juni, im 78. Lj.;
 Gössinger Hedwig, Mistelbach,
 am 1. Juli, im 92. Lj.;
 Kirchmair Magdalena, Mistelbach,
 am 2. Juli, im 87. Lj.;
 Fally Leopoldine, Hörersdorf,
 am 4. Juli, im 92. Lj.;
 Rossak Johann, Hörersdorf,
 am 4. Juli, im 83. Lj.;
 Frank Leopoldine, Mistelbach,
 am 5. Juli, im 74. Lj.;
 Klimes Helmut, Ebendorf,
 am 7. Juli, im 64. Lj.;
 Sperner Anna, Mistelbach,
 am 20. Juli, im 84. Lj.;
 Zeitvogel Josef, Ebendorf,
 am 21. Juli, im 84. Lj.;
 Berger Maria, Frättingsdorf,
 am 21. Juli, im 82. Lj.;
 Orth Maria, Mistelbach,
 am 22. Juli, im 93. Lj.;
 Sailer Franz, Mistelbach,
 am 26. Juli, im 74. Lj.;
 Schöpfbeck Ernst, Eibesthal,
 am 27. Juli, im 79. Lj.;
 Schneider Josef, Eibesthal,
 am 28. Juli, im 87. Lj.;
 Brüstl Karl, Paasdorf,
 am 28. Juli, im 66. Lj.;
 Sklensky Johann, Mistelbach,
 am 30. Juli, im 73. Lj.;
 Oberenzer Emma, Mistelbach,
 am 30. Juli, im 94. Lj.;
 Schlemmer Mathilde, Mistelbach,
 am 4. August, im 85. Lj.;
 David Walter, Ebendorf,
 am 5. August, im 59. Lj.;
 Czaby Ing. Heinrich, Mistelbach,
 am 7. August, im 91. Lj.;
 Staffel Vinzenz, Mistelbach,
 am 10. August, im 74. Lj.;
 Hammermüller Maria,
 am 11. August, im 89. Lj.;
 Heindl Josef, Mistelbach,
 am 12. August, im 77. Lj.;
 Greis Amalia, Ebendorf,
 am 15. August, im 93. Lj.
 Mörz Dr. Gertrude, Mistelbach,
 am 22. August, im 80. Lj.
 Juriga Johann, Kettlasbrunn,
 am 26. August, im 57. Lj.
 Wiedner Margit, Eibesthal,
 am 27. August, im 41. Lj.

Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter a.D. Vinzenz Staffel verstorben

Ehren-Landesbranddirektor-Stellvertreter von Niederösterreich, Vinzenz Staffel, ist am 10. August 2005 nach langem, schweren Leiden verstorben.

Vinzenz Staffel, geb. am 15. September 1931, war als Büroangestellter zuerst im Krankenhaus Mistelbach und von 1953 bis 1991 bei der Stadtgemeinde Mistelbach Leiter der Abgabenabteilung tätig.

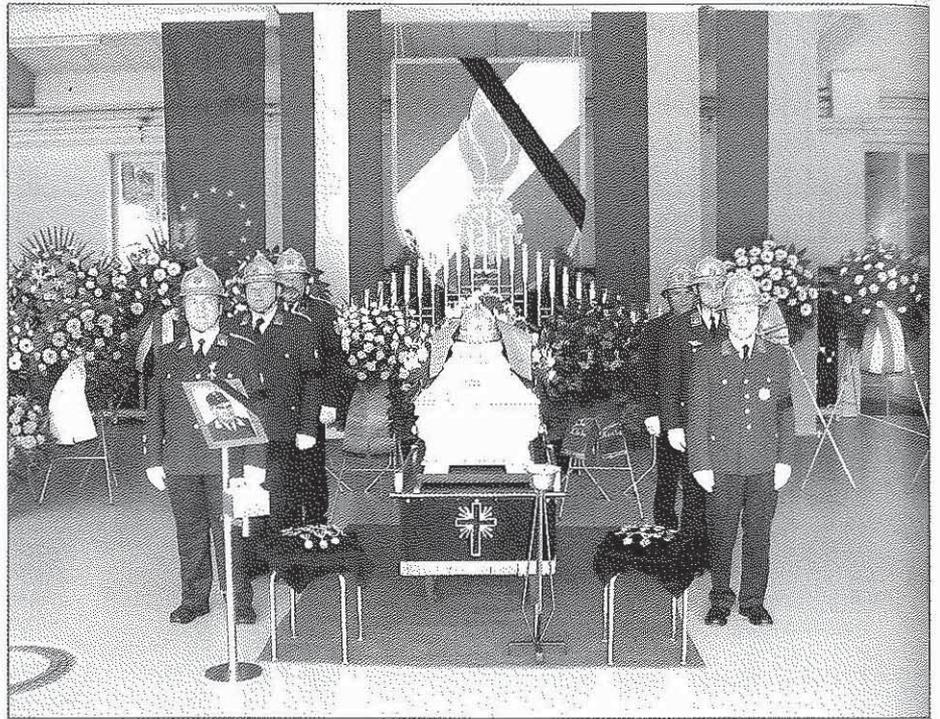
Sein besonderes Engagement galt außerdem der Freiwilligen Feuerwehr. 1964 trat er der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach bei, wurde 1976 Abschnittsfeuerwehrkommandant und 1981 Bezirksfeuerwehrkommandant. Von 1985 bis 1996 war er Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter, Mitglied des Bundesfeuerwehrausschusses und Delegierter zum Bundesfeuerwehrtag.

Neben zahlreichen Ehrungen durch viele Organisationen und Körperschaften sowie Auszeichnungen des Österreichischen und Niederösterreichischen Feuerwehrverbandes

erhielt Vinzenz Staffel das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

sowie den Ehrenring der Stadt Mistelbach.

Die Stadtgemeinde Mistelbach wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Aufbahrung von Vinzenz Staffel im Feuerwehrhaus

Trauer um Oberlandwirtschaftsrat i.R. Ing. Heinrich Czaby



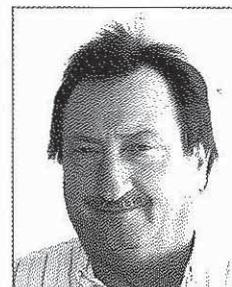
Am 7. August 2005 verstarb Herr Oberlandwirtschaftsrat i.R. Ing. Heinrich Czaby

Ing. Czaby war von 1945 bis 1978 als Bezirksbauernkammersekretär tätig und hat mit seinem Engagement und Einsatz wesentlich zum Neuaufbau der Landwirtschaft und zur Versorgung der Bevölkerung beigetragen und war Mitgestalter bei vielen Gründungen und Einrichtungen, wie z.B. Winzergenossenschaft, Fleckviehzuchtverband und Ferkelring.

Neben zahlreichen Ehrungen durch verschiedene Organisationen und Körperschaften erhielt er das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ und das Bronzene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Neben zahlreichen Ehrungen durch verschiedene Organisationen und Körperschaften erhielt er das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ und das Bronzene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Ernst Berger in Pension



Mit Wirkung vom 31. Mai 2005 schied Ernst Berger aus dem aktiven Gemeindedienst aus und trat seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Ernst Berger war insgesamt 35 Jahre im Gemeindedienst, zuerst als Schulwart der Volksschule I und dann lange Zeit als Amtswart, als der er gleichsam zu einer Institution

in der Gemeinde und in der Stadt geworden ist. Als Marktkommissär hat er auch für Ordnung auf den Wochen- und Jahrmärkten gesorgt.

Jahrzehntlang hat er sich als freiwilliger Helfer beim Roten Kreuz Mistelbach und als oftmaliger Blutspender in den Dienst der Allgemeinheit gestellt.

Im Jahr 1995 wurde Ernst Berger in einem Bewerb der LGM zum „freundlichsten Mistelbacher“ gewählt.

Mit dem Dank für langjährige Dienste verbindet die Stadtgemeinde Mistelbach auch den Wunsch für Gesundheit und Zufriedenheit im Ruhestand.

Ehrungen bei Bunten Bühne Mistelbach

Im Rahmen einer festlichen Zusammenkunft konnte die Bunte Bühne Mistelbach langjährige SpielerInnen und MitarbeiterInnen ehren.

Obmann Heinz Kuba dankte allen Geehrten für die Treue und das Engagement im kulturellen Leben Mistelbachs und überreichte Ehrengeschenke.

Für 50 Jahre Bunte Bühne:
Lotte Kuba

Für 45 Jahre Bunte Bühne:
Elisabeth Pfeger, Josef Martin,
Erich Haberl, Erwin Schultmeyer,
Josef Sklensky, Heinz Kuba

Für 30 Jahre Bunte Bühne:
Wolfgang Pohl, Gerhard Riecker

Für 25 Jahre Bunte Bühne:
Claudia Kuba

Für 10 Jahre Bunte Bühne:
Martina Pürkl, Georg Pfleger



Foto von l. n. r.: Riecker Gerhard, Sklensky Josef, Pürkl Martina, Kuba Heinz, Kuba Lotte, Pfleger Georg, Schultmeyer Erwin, Pfleger Elisabeth, Pohl Wolfgang, Kuba Claudia, Martin Josef

ART / 4

Etwas Altes entsteht völlig neu, und zwar in Mistelbach in der Bahnstraße 28. Das ehemalige Atelier CM (Christine Mark) verwandelt sich in ein KünstlerInnenprojekt namens ART / 4, einem Verein bestehend aus KünstlerInnen aus dem Wein- und anderen Vierteln.

Kunst ist lebendig. Das Artviertel soll eine Galerie voller Leben und voller interessanter Menschen werden. Ein Ort der Begegnung für Kunstinteressierte und KünstlerInnen. Jedes Mal anders, jedes Mal neu.

Kunst ist Kontakt. Sie überschreitet Grenzen. In diesem Fall auch die Künstler, die aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei etc. eingeladen werden. Kontakte zwischen Künstlern aus verschiedenen Ländern sollen entstehen, einander befruchten und so neue Ideen und Projekte geboren werden.

Kunst ist offen und direkt. Offen für das Andere, für Neues, für Ungewöhnliches. Im Art / 4 soll neben Ausstellungen und diversen Kunstkursen (Metall- und Glasgestaltung, Keramik, Schreibworkshops, etc.) auch Platz für Vorträge, Diskussionen und Lesungen sein. Offen auch

für junge Kunst und junge Künstler, die Gelegenheit haben, sich und ihre Werke zu präsentieren.

Kunst ist ein Geschenk. Unsere KünstlerInnen schaffen Geschenke. Für Menschen, die etwas Besonderes suchen für Menschen, die etwas Besonderes sind. Das Art / 4 wird eine Galerie zum Schauen und Schmökern, zum Genießen und zum Wohlfühlen.

Noch wird von den KünstlerInnen und ihren Freunden eifrig geputzt, renoviert und gewerkt.

Am **Freitag den 23. September um 19 Uhr** geht es los. Bürgermeister Christian Resch eröffnet das Art / 4 mit der Ausstellung **„Lichterloh“**. (Christine Mark – Schmuck, Georg Niemann – Keramik, Günther Esterer – Bilder & Objekte, Ernst Gutmann – Objekte, Elsemaria Schwarz, Sylvia Seimann, >Laf< Wurm – Bilder, Jan Brabenec - Lederarbeiten u.a.)

Samstag, 24.9. 19 Uhr: Liebe, Tod, Trauer, Neue Hoffnung

Lesung: Barbara A. Lehner
Musik: Eleonore Petzel

Verschiedene KünstlerInnen präsentieren ihre Werke zum Thema Abschied

Theater
in der Stadt

Bunte Bühne
Mistelbach

Theater im Historischen Klosterkeller

**„Klassisch und heiter“
Vom Jedermann
zu Nestroy**

**Samstag, 10. September 2005
Beginn 18.00 und 20.00 Uhr**

Ort: Historischer Klosterkeller

Mitwirkende:

Bauer Doris, Lahner Teresa,
Graf Iris, Wimmer Doris, Ollinger
Sabine, Kuba Katrin, Schön
Sandra, Preissl Kerstin, Pfleger
Georg, Tudor Ionida, Reiskopf
Reinhard, Romstorfer Josef,
Kuba Heinz

Musikalische Begleitung:

Rudolf Nestler
Gesamtleitung: Heinz Kuba

Eintritt Freie Spenden zur Erhaltung des Klosterkellers

Einladung zum Herbstkonzert

Stadtchor Mistelbach und Sängerrunde Kettlasbrunn laden herzlich zum Herbstkonzert in die Aula der Volksschule Mistelbach !

Unter dem Motto **„Musikalisches Österreich“** bringt der Gemeinschaftschor im großen Jubiläumsjahr Österreichs Literatur aus verschiedenen Regionen

am **Samstag, dem 1. Oktober um 20 Uhr** und **Sonntag, 2. Oktober um 16 Uhr** zur Aufführung:

Dieses Konzert gestalten mit:

Volkstanzgruppe Kleinhadersdorf

Markus Vorzellner (Klavier)

Eva Honsá (Rezitation)

Die musikalische Gesamtleitung übernimmt in bewährter Weise der Chorleiter beider Chöre, **Walter Löschl**.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch !



Toskana-Ausstellung 6.8.2005 im Barockschlössl

Die Toscana - eingebettet in der Mitte Italiens - ist ein Gebiet der Gegensätze, vom trockenen Chiantigebiet mit den typischen Toskanischen Hügeln bis hin zum Meer.

Kaum eine Gegend wird von uns so mit Bewunderung und als Synonym für schönes Leben – eben für Dolce Vita - genannt.

Dieses Thema wurde von den KünstlerInnen der ARS 98 zum Thema gemacht und es wurde nicht etwa nur eine Ausstellung, nein in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Mistelbach wurde ein Fest für alle Sinne daraus.

Haben die Künstler im Vorfeld mit einer optimistischen Besucherzahl von 150 – 200 Besuchern gerechnet, konnten sie sich vor einem grossen Ansturm nicht erwehren. Mindestens 400 Personen kamen zum Fest für Daheimgebliebene. Und das Wetter hatte Erbarmen. Kurz noch ein kleiner Wolkenbruch und dann war es eine wunderbare Nacht – eben italienisch.

Ob es der italienische Wein war (die Weinviertler Winzer mögen für diesen Abend einsehen haben), das italienische Buffet vom **Restaurant Diesner**, die Sängerin **Luise Celentano**, welche extra aus Italien für diesen Abend anreiste und Lieder abseits vom italienischen Mainstream nur mit Gitarre darbot,

oder die Bilder die trotz gleicher Zielsetzung unterschiedlicher nicht sein konnten, man weiß nicht. Wahrscheinlich alles zusammen.

Die Künstlergruppe der ARS 98 entwickelt sich immer mehr zum Publikumsmagneten und so konnte **Kulturstadtrat** und Mitinitiator dieser Ausstellung **Klaus Frank**, die **Vzbgm. Ernst Waberer** und **KR Rudolf Demschner** begrüßen (in Vertretung des urlaubenden Bürgermeisters Ing. Christian Resch), Stadträtin und Stv. Kulturausschussobfrau **Ingeborg Pelzel-mayer**, die Bürgermeister von Zistersdorf **Wolfgang Peischl** und Ernstbrunn **Hans Prügel** sowie die Primari des Weinviertel-Klinikums, **Prof. Gerhard Lunglmayr**, **Dr.**

Wolfgang Pichler, **Dr. Friedrich Marian**, **Dr. Leo Stoiber**, **Dr. Georg Reiner**. Auch **Dr. Franz Schwelle**, der Obmann des Mistelbacher Kunstvereines schaute nach seinem Urlaub kurz vorbei und überzeugte sich mit **Dr. Peter Kenyeres** und **Ferdinand Altmann** vom grossen Interesse.

Gruppe ARS 98: Günther Esterer Mistelbach, Gabriele Böck Patzmannsdorf, Franziska Erntl Mistelbach, Anthea Fraueneder Mistelbach, Christine Gotschim Kettlasbrunn, Alfred Hawel Kettlasbrunn, Roswitha Kober Lanzendorf, Maria Löbl Atzelsdorf, Helga Marian Mistelbach, Anita Peischl Zistersdorf, Maria Riedl Prinzendorf, Margit Schick Herrbaumgarten, Elsemaria Schwarz Lanzendorf, Edda Swatschina Mistelbach, Sylvia Seimann Lanzendorf, Silber Sheu Stockerau, Erika Ullram Altmanns



Kunst im öffentlichen Raum: Projekt „Zwischenraum“

Eine performative Behausung für den Weinviertel-Fries von Heinz Cibulka

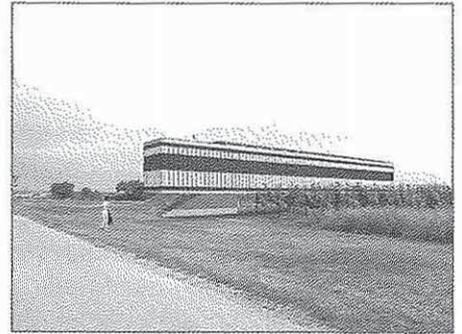
Der „Zwischenraum“, ein von der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich finanziertes Projekt, geplant von Architekt Klaus Stattmann in Zusammenarbeit mit heimischen Firmen, dient als Behausung für das Weinviertel-Fries des Künstlers Heinz Cibulka, einer 32 m langen digitalen Collage über das Leben der Region.

Das architektonische Konzept bezieht sich auf Schnellbahnzüge, die durch die Landschaft huschen. In Umkehrung zum passiven Zugpas-

sagier geht der Betrachter beim „Zwischenraum“ aktiv den Weinviertel-Fries entlang und blickt in die Landschaft der digitalen Bildwelten Heinz Cibulkas.

Feierliche Eröffnung am Freitag, 23. September, um 16.30 Uhr, durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Anschließend Führungen durch Heinz Cibulka und Architekt Mag. Klaus Stattmann.



Das Kunstwerk finden Sie an der Eibesthaller Straße / Panzerweg im Weingarten der Landwirtschaftlichen Fachschule.

1. Zeitreise-Führung in Mistelbach

Glaubensgeschichten in Mistelbach

Am Sonntag, dem 21. August 2005, fand in Mistelbach die erste Zeitreiseführung mit dem Titel „Glaubensgeschichten in Mistelbach“ statt.

Die ausgebildete Zeitreiseführerin Claudia Brinninger wurde dabei von der seit sechs Jahren aktiven Stadtführerin Christa Jakob, die ebenfalls die Ausbildung zum Zeitreiseführer absolvierte, unterstützt.

Vor der katholischen Kirche wurde gestartet. Fast 40 Interessierte wollten sich die Informationen über die verschiedenen sakralen Bauten in Mistelbach und ihre Geschichte nicht entgehen lassen.

Nach einer Führung in der Kirche ging es zur Besichtigung der „eingemauerten Kröte“, danach zum Karner, dem ältesten (sakralen) Baudenkmal Mistelbachs, bis hinunter zum Beinhaus, wo es so richtig gruselig wurde.

Dann stiegen die Besucher die Pfarr-

stiege hinunter zum Eingang des vom Tourismusverein Mistelbach renovierten Schwedenkellers. Im Schwedenkeller drang man in den unterirdischen Fluchtgang den Kirchenberg ein. Dieser führt wieder zurück zur Kirche.

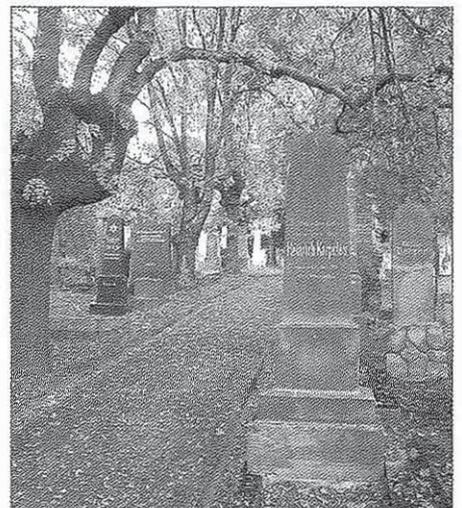
Im derzeit im Umbau befindlichen Barnabitenkolleg wurde die Kapelle besichtigt. Danach ging man zur Evangelischen Elisabeth-Kirche, die 2005 ihren 100. Geburtstag feiert. Zu Fuß ging es entlang der Grünen Straße weiter bis zum Jüdischen Friedhof. Viele betraten zum ersten Mal diesen historischen Boden. Frau Jakob, die die Initiatorin der Aufarbeitung der Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Mistelbach ist, konnte viel Interessantes von und über ehemalige jüdische Mitbürger erzählen.

**Nächste Zeitreiseführung in Mistelbach:
„Wer schluckt die Krot?“
Sonntag, 18. September 2005**

Die nächste Zeitreiseführung richtet sich an ein jüngeres Publikum: Ulrike Wraneschitz, ausgebildete Zeitreiseführerin, lädt am 18. September 2005 um 15 Uhr zur Erlebnisführung für Kinder:

„Wer schluckt die Krot?“

Treffpunkt vor dem Schwedenkeller in Mistelbach.



Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Erfolgreiche Sommerszene 2005

Vom 23. Juni bis 20. August ging die neunte Auflage der Mistelbacher Sommerszene ohne Ermüdungerscheinungen über die Bühne. In bewährter Weise deckte das Live-Programm eine große Anzahl Musikrichtungen ab, von Blasmusik bis Jazz, von Folk bis Dixieland konnten alle Wünsche erfüllt werden.

Leider spielte das Wetter heuer nicht in gewohnter Weise mit und es mussten 3 Tage abgesagt werden.

Durch das neue Lautsprechersystem, die genaue Einhaltung der Endzeiten der Musikdarbietungen und die tägliche Überprüfung des Lärmpegels an neuralgischen Punkten um die Sommerszene herum, konnten die vorgeschriebenen Lärmwerte weit unterschritten werden. Trotzdem ist es den Veranstaltern ein besonderes Anliegen, sich bei den verständnisvollen Anrainern zu bedanken.

Wir sind sicher, dass wir mit der "neuen" Lautstärke die richtige Wahl getroffen haben, denn die Beschwerden wegen "zu laut" und oft auch wegen "zu leise" hielten sich die Waage.

Eine Tendenz die sich schon im Vorjahr abzeichnete, hat sich heuer bestätigt: Der Donnerstag ist **der** Tag der jugendlichen Besucher, ansonsten war der generationenübergreifende Besuch – vom Baby bis zum Großpapa – üblich.

"Schurli & die Motorbienen" und "Come Together" konnten sich auf ihre Fans verlassen und sind weiterhin

Erlebnistag & Eventnacht im Weinlandbad

Bereits zum sechsten Mal, heuer am 16. Juli, fand im Weinlandbad der Erlebnismittag und die Eventnacht statt.

Das Programm begann um 13 Uhr unter dem Motto "mit Spiel, Spaß und Musik durch den Nachmittag". Es gab diverse Gewinnspiele, Wettschwimmen, Figurespringen und Bad-Marathon, bei dem mehrere Stationen im Badgelände absolviert werden mussten. Als kleine Belohnung für alle Teilnehmer an den Spielen spendete die Firma Eskimo 700 Stück Eis.

Um 21.00 Uhr startete die Beach-Party im bunt beleuchteten Weinlandbad. Über 2.500 Besucher vergnügten sich im Wasser und auf der Tanzfläche bis 4 Uhr früh. Die neue Hauptbar und Cocktailbar mit Show-Barkeeper, die um Mitternacht eine tolle Feuershow gaben, kamen beim Publikum sehr gut an. Als Livegruppen konnten wir die Gruppen "ANTZ" und "smalltalk" begrüßen.

Die Stadtgemeinde Mistelbach und vor allem die Jugendlichen bedanken sich bei den Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis für die Open Air – Disco im Weinlandbad.

besucherrekordverdächtig!

Gemäß dem Spruch "Heute ist morgen schon gestern" arbeiten die Organisatoren bereits an den neuen Ideen für die Sommerszene 2006 – übrigens ein Jubiläum **die 10. Sommerszene.**



Große Freude herrscht bei der Siebenhirter Bevölkerung über ihr neues Wirtspaar. Elisabeth und Franz Burgstaller haben am 2. August das Gemeindegasthaus in Siebenhirten übernommen.

Wir wünschen viel Erfolg!

1. Mistelbacher Ferienerlebnis

Das 1. Mistelbacher Ferienerlebnis wurde zu einem großen Erfolg. Etwa 700 Kinder haben das Ferienerlebnis konsumiert. Besonders festgestellt werden konnte, dass jene Kinder, die sich ursprünglich nur für wenige Tage angemeldet haben, aufgrund des interessanten Programmes immer wieder an den Aktivitäten teilnahmen. Die Kombination Kinderbetreuung und Ferienspiel ist gelungen. Der große Renner waren die Ausflüge nach Neusiedl, Wien und zur EVN.

Das Ferienerlebnisprogramm wurde entwickelt von Stefan Klima und Barbara Resch, die Kinder wurden nicht nur betreut, sondern durch Spiele und der Vermittlung von viel Wissenswertem die Tage interessant gestaltet.

Das Gelände der Landwirtschaftlichen Fachschule mit den wunderschönen Baumbeständen und dem Tierpark war besonders geeignet. Das Essen der Winzerschulküche schmeckte den Kindern ausgezeichnet, über 30 Kinder konsumierten auch Nachhilfeunterricht in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik.

Die Resonanz der Eltern und der Kinder fiel so gut aus, dass bereits Planungen für ein Ferienerlebnis zu den Weihnachtsferien und eine Fortsetzung im Sommer 2006 gesichert ist.

Gerade dieser vom Wetter nicht begünstigen Sommer und die dadurch bedingte geringe Bademöglichkeit zeigte, dass ein derartiges Ferienerlebnisprogramm für die Kinder in der StadtGemeinde Mistelbach eine besondere Bereicherung darstellt.



Bürgermeister Ing. Christian Resch mit den Betreuern Stefan Klima und Barbara Resch mit Kindern sowie den Praktikantinnen Felicitas Pelzelmayer und Teresa Mattes

Neue Gemeinschaftsfachpraxis in der Oberhoferstraße

Am 5. Juli 2005 eröffneten SONJA GRAF und MARIKA DUDA ihre neu gestaltete GEMEINSCHAFTS-FACH-PRAXIS in der Oberhoferstraße 89 in Mistelbach.

Nach individueller telefonischer Terminvereinbarung werden Kunden von den beiden Therapeutinnen ausschließlich persönlich behandelt.

Das Behandlungsspektrum umfasst sämtliche Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie Tinnitus, Migräne und psychosomatische Beschwerden, aber auch präventive Maßnahmen.

Sonja Graf

Dipl. Physiotherapeutin
Sportphysiotherapie, Manualtherapie
Triggerpunktbehandlung
0660 / 811 56 53

Marika Duda

Dipl. Med. Techn. Fachkraft
Med. Masseurin, Tuina-Massage, Reiki
0664 / 791 97 49



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Marika Duda, Sonja Graf und Injoy-Fitnesscenterbesitzer Ing. Gerhard Swoboda

„Zeit schenken“

Das Hilfswerk Mistelbach startet mit einem neuen ehrenamtlichen Angebot!

Viele Menschen sind im Alter einsam, weil sie selbst nicht mehr mobil sind und / oder ihr soziales Umfeld verloren haben. Aber auch Personen, die ihre Angehörigen pflegen, benötigen einmal eine Auszeit, um sich ausruhen oder etwas Wichtiges erledigen zu können.

Unter dem Motto „Zeit schenken“ startet das Hilfswerk Mistelbach einen Besuchs- und Begleitdienst. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen besuchen völlig kostenlos betagte und oft einsame Menschen und leisten ihnen Gesellschaft. Die BesucherInnen erhalten vom Hilfswerk in speziellen Seminaren fachgerechte Schulungen und entsprechende Begleitungen. Sie sind unfall- und

haftpflichtversichert.

Geboten wird:

- etwas vorlesen,
- von früher und heute erzählen,
- etwas spielen,
- zuhören,
- einfach nur da sein
- und vieles mehr!

Wenn Ihnen dieses Projekt gefällt und Sie Interesse haben, in unserem ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitdienst-Team mitzuarbeiten (aktiv oder organisatorisch), dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0676 / 8787 / 72001 (Frau Edith Tanzer).

Roman Sroufek eröffnet Büro

Eine Motorrad-Oldtimerausstellung gestaltete Ing. Dipl.-Päd. Roman Sroufek am 26. August anlässlich der Eröffnung seiner neuen Büroräumlichkeiten in der Franz Josef-Straße.

Ing. Sroufek ist Lehrer an der Landesberufsschule Mistelbach und hat nun gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Iris Rauhofer ein Büro für technische Überprüfungen eingerichtet.

Das Unternehmen bietet Sicherheitsüberprüfungen von Kränen,

Staplern, Hebezeugen und Baumaschinen, Schul- und Turnsaaleinrichtungen, Spielplätzen; Staplerkurse, Ladekrankurse und Mobilkranführerausweis, Flurkran- und Baumaschinenführerkurse, Ladungssicherungskurse; Installationen (Gas-, Wasser- und Heizung) an.

Fa. TPG (Techn.Prüfgesellschaft)
2130 Mistelbach,
Franz Josef-Straße 34
Tel. 0676/339 25 50



*Direktor GR
 Alfred Weidlich,
 Dr. Josef
 Wanek,
 Vzbgm. Rudolf
 Demschner,
 Bgm. Ing.
 Christian
 Resch,
 Iris Rauhofer
 und Ing. Roman
 Sroufek*

NÖ Gebietskrankenkasse startet kostenloses Abnehmprogramm

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet professionelle Hilfe im Kampf gegen überflüssige Kilos: Im September startet in der Bezirksstelle Mistelbach das von der Medizinischen Universität Wien entwickelte Abnehmprogramm „Schlank ohne Diät“.

Rund 40 Prozent der Österreicher sind übergewichtig. Den höchsten Anteil von Übergewichtigen gibt es im Wiener Umland. Das soll sich ändern. Vor einigen Monaten startete die NÖ Gebietskrankenkasse in Korneuburg und Gänserndorf das Projekt „Schlank ohne Diät“. Auf Grund der großen Nachfrage wird das von der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitserziehung der Medizinischen Universität Wien entwickelte Programm nun auch in Mistelbach angeboten.

Die Methode „Schlank ohne Diät“ basiert auf einer langfristigen Änderung der Essgewohnheiten und des Bewegungsverhaltens. In nur zehn Wochen lernen die Teilnehmer das Abnehmprogramm gezielt anzuwenden und in Eigenregie fortzusetzen. Abgenommen wird in Gruppen zu je zehn Teilnehmern. Alle zwei Wochen findet in der NÖGKK-Bezirksstelle ein Treffen statt. Realistisches Ziel: Der Verlust von einem halben Kilo pro Woche. Die Kosten der professionellen Betreuung übernimmt die Kasse.

Mitmachen kann jeder Versicherte der NÖ Gebietskrankenkasse. Die Anmeldung ist beim Informationsabend am 22. September im Stadtsaal Mistelbach möglich. Die bisherigen Erfolge sind jedenfalls vielversprechend: Mehr als 60 Prozent konnten eine dauerhafte Gewichtsabnahme erzielen!

Informationsabend:

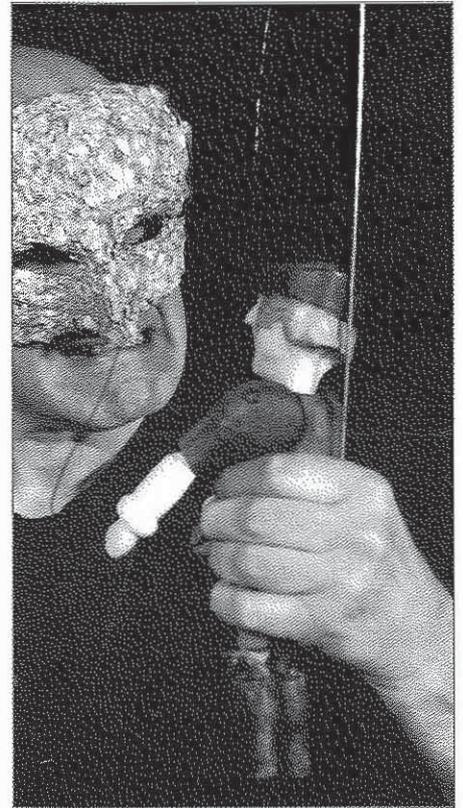
Wann: 22. 9. 2005, 19:00 Uhr,
Wo: Stadtsaal Mistelbach, Franz-Josef-Straße 43

Zu Schiller, der Frau in den Dünen und hinein in den „Pet Shop“! Zum Abendprogramm der 27. Internationalen PuppenTHEATERtage

„Organillo“, „Kikus Spiegel“, „Cocktails“, „L'Emile“, „Pet Shop“, „Kenji katzenmalend“ und dann noch eine „Frau in den Dünen“! Das sind Titel des Abendprogramms der 27. Internationalen PuppenTHEATERtage. Sie alle sind so klangvoll, dass die Telefone für Kartenvorbestellungen nur so klingeln werden! Das Thema des Festivals „Aus dem Rahmen gefallen“ schlägt sich sogar auf die Stücktitel nieder... Die große Gemeinschaft der Freunde des Puppenspiels ist mittlerweile schon so offen und interessiert, dass sie es nun auch reizt, Unbekanntes, Ungewöhnliches aufzunehmen.

Daher sind diese Inszenierungen besonders zu empfehlen. Wer das Stille, Poetische, aber auch Fremdländische liebt, dem sei geraten, sich „Kenji katzenmalend“ und „Kikus Spiegel“ anzusehen; zwei japanische Erzählungen interpretiert mittels des menschlichen Schattenspiels, des Tanzes und rhythmischer Klänge. „Organillo“ führt Stephen Mottram auf, ein englischer Marionettenspieler, der schon mehrfach Standing Ovationen in Mistelbach erhielt. Er ist ein Meister seines Faches. Das belegt er auch heuer mit der Schöpfungsgeschichte „Orga-

nillo“. Ähnlich hervorragend weiß Raphael Mürle aus Pforzheim die Fäden seiner Figuren zu ziehen, wenn er mit ihnen über die großen und kleinen Schwächen der Menschen plaudert. „Cocktails“ ist daher ein amüsanter Abschluss des Festivals. Heiter, skurril und doppelbödig geht es auch in „Pet Shop“ zu. Die österreichisch-deutsche Bühne „KASOKA“ verlegt ihre Betrachtungen zum Thema Mensch in ein Tiergeschäft. Der Zuschauer kann herzlich lachen, aber das Lachen bleibt ihm manchmal im Hals stecken, denn schnell erkennt er sich im Verhalten der Tiere wieder. Blicke „L'Emile“: Ein alternder Clown hält Rückblick, erinnert sich an große Zirkuszeiten und an seine unglückliche Liebe zu der Seiltänzerin Nina. Clownesk angelegte Puppentheaterszenen und der tragikomische Charme des Schauspiels von Cecile Legrand bestimmen diesen Theaterabend. Pardon, da ist ja noch „Die Frau in den Dünen“, ein MUSS für alle Freunde von Franz Kafka, denn Kobo Abe ist der Kafka Japans und so erfahren wir in dieser Inszenierung viel mehrfach zu Deutendes. Schauen und mit dem Helden leiden



und sich fragen, warum hält ihn diese Frau in diesem Haus tief in den Dünen gefangen???

Für jene, die nach wie vor keinen Mut haben, in unbekanntere Theatersphären zu stoßen, denen sei „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller empfohlen, gespielt von Henning Hacke mit 11 Marionetten! Zu erleben ist die Entwicklung des Titelhelden vom unbedachten Rambo zum verantwortungsvollen Familienvater und Freiheitskämpfer. Gleichzeitig führt Hacke den Nachweis, dass ohne die Frauen, die Schweiz nie gegründet worden wäre! Und gleich noch einmal „Schiller“, präsentiert von Frieder Simon in seinem Programm „Ja, ein trökener und derber Spaß, nichts geht darüber“. Unterstützt wird er dabei von drei MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde. Wenn das nicht aus den Rahmen fällt!!! Kommen – Sehen – Staunen! Auch heuer gibt es im Abendprogramm doch viel Neues zu entdecken.

Olaf Bernstengel



KIKUS SPIEGEL

Judith STEINMETZ verteidigt ihren Landesmeistertitel

Mit Siegen in der Dressur, im Marathon und auch im Hindernisfahren verteidigte Judith Steinmetz ihren Titel aus dem Vorjahr.

In der Dressur gewann sie mit 1,67 Punkten Vorsprung auf Erwin Schabasser vom RFV Karlstetten. Der Marathon sollte sehr spannend werden, da dies die Lieblingsdisziplin der beiden ist. Mit fünf Bestzeiten in den Hindernissen konnte Judith Steinmetz auch diesen Bewerb mit einem Vorsprung von 39 Punkten für sich entscheiden. Erwin Schabasser hatte Pech und musste im 4. Hindernis auf Grund eines technischen Gebrechens ausspannen. Zu diesem Zeitpunkt lag er aber bereits 8 Sekunden hinter Judith Steinmetz.

Somit konnte nur mehr ein Ausscheiden im abschließenden Hindernisfahren den erneuten Titelgewinn

Tanzkurse für Paare

Wie jedes Jahr finden auch heuer wieder Tanzkurse unter der Anleitung eines erfahrenen Tanzlehrers im Bundesschulzentrum Mistelbach statt.

Auf dem Programm stehen Wiener Walzer, Langsamer Walzer, Cha Cha Cha, Rock'n Roll, Tango, Rumba, Samba....

Der Tanzklub bietet heuer einen Spezialkurs für **Rock'n Roll** (17:45 - 19:00 Uhr), sowie einen Tanzkurs für fortgeschrittene Anfänger (19:15 - 20:30 Uhr) und einen für Fortgeschrittene (20:45 - 22:00 Uhr) an.

Zum Kurspreis von € 75 / Person werden 8 Kursabende und 2 Übungsabende zum Wiederholen des Gelernten geboten.

Kursbeginn ist am Samstag, dem **1. Oktober 2005 um 17:45 Uhr**, im **Bundesschulzentrum in Mistelbach**.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Obmann des Tanzklubs, Karl Schmid, 02572 / 5409.

verhindern. Judith Steinmetz behielt die Nerven und siegte auch in diesem durch Dauerregen gekennzeichneten Bewerb mit einer Null Fehler Runde. Dank der Schnelleren Zeit vor Martin Weywar vom RV Pferdefreunde Donaudorf.

Somit ergab sich folgendes Endergebnis:

- | | | |
|---------------------|-------------|--|
| 1. Judith Steinmetz | | |
| UPSVM Mistelbach | 103,73 Pkt. | |
| 2. Johannes Trimmel | | |
| RFV Föhrenhain | 163,07 Pkt. | |
| 3. Peter Freytag | | |
| FRV Leithaau | 187,33 Pkt. | |

Pferde: Auch hier kam der Titelverteidiger aus Mistelbach, nämlich Josef Furch. In der Dressur musste er sich Walter Lazelberger vom RFV Karlstetten nur um 0,33 Punkte geschlagen geben. Im Marathon belegte er mit 3,4 Punkten Rückstand hinter Manfred Aberham vom PSV Zistersdorf den 2. Platz. Das ergab nach 2 Bewerben den 1. Platz mit einem Vorsprung von 5,4 Punkten auf Wolfgang Steindl vom PSV Edel-



hof/Zwettl.

Im abschließenden Hindernisfahren startete Wolfgang Steindl als Vorletzter und legte eine Null Fehler Runde vor. Somit durfte der als Letzter startende Josef Furch sich nur einen Abwurf und geringe Zeitfehler erlauben um zu siegen. Leider fielen 2 Bälle und der Traum von der Titelverteidigung war vorbei.

Somit ergab sich folgendes Endergebnis:

- | | | |
|---------------------|-------------|--|
| 1. Wolfgang Steindl | | |
| PSV Edelfhof | 105,93 Pkt. | |
| 2. Josef Furch | | |
| UPSVM Mistelbach | 106,53 Pkt. | |
| 3. Manfred Aberham | | |
| PSV Zistersdorf | 109,80 Pkt. | |



Neu eingekleidet wurde die Damenmannschaft der USG Paasdorf. Die Sponsoren sind unsere netten Wirtsleute Lisa & Paulis Dorfgasthaus und der Familienbetrieb Maria und Hermann Ribisch, der für Qualitätsweine und hervorragende Kürbisprodukte bekannt ist. Die Übergabe erfolgte im Rahmen der 30 Jahr-Feier der USG. Herzlichen Dank für diese großzügige Spende.



Der KSV-Raiffeisenbank Mistelbach steht voll im Training!

Die Sommerpause ist längst vorbei – für die Kegler des KSV (Kegelsportverein Mistelbach) gab es heuer nur eine Woche während des "Vereinsurlaubes" am Klopeiner See (3.7.-9.7.05) – sogar da gab es ein freundschaftliches Aufeinandertreffen gegen KSK Klagenfurt (2. Bundesliga Süd), welches knapp gewonnen wurde.

Der Aufstieg in die Königsklasse des Österreichischen Kegelsports, in die 1. Bundesliga, verlangt von allen Aktiven und Vereinsverantwortlichen des KSV viel Zeitaufwand:

- keine Trainingspause, spezielle Trainingseinheiten – 3 x wöchentlich
- div. Adaptierungsarbeiten auf der Kegelanlage durch großzügige Unterstützung des Hausherrn Gerald DIESNER
- Erstellung einer eigenen Homepage
- die Absicherung der finanziellen

Grundlagen bzw. Aktivierung von neuen Sponsoren und Gönnern

- Beschaffung von kostengünstigen Fahrmöglichkeiten durch die örtlichen Fahrzeughändler für die österreichweiten Auswärtsspiele

Am 3.9.05 ab 14.00 Uhr wird auf der "Heimkegelbahn" Diesner das erste Meisterschaftsspiel in der 1. Bun-

desliga gegen St. Anton am Arlberg über die Bühne gehen.

Um jedoch in der Königsklasse mithalten zu können, werden sämtliche Fans, Kegelerinteressierte und Bekannte aufgerufen, die Kegler vor Ort entsprechend zu unterstützen – jeder gewonnene Punkt ist für den Klassenerhalt notwendig!!



EM-Bronze für Mistelbacher Tischtennispieler

Bei der diesjährigen Senioreneuropameisterschaft war die Tischtennissektion Mistelbach durch Sektionsleiter Eduard Herzog, Werner Gröger und Mistelbachs Legionär, dem Tschechen Josef Zajic vertreten.

Eduard Herzog und Werner Gröger boten in ihren Vorrundengruppenspielen ansprechende Leistungen. Gröger gewann in seiner stark besetzten Gruppe ein Match und unterlag im entscheidenden Match dem Schweizer Friedlander, späterer EM-Dritter, in drei sehr knappen Sätzen. Für Eduard Herzog reichte es immerhin für Teilerfolge, indem er gegen wesentlich höher einzustufende Gegner gut mithalten konnte. Beide Mistelbacher kamen daraufhin in den Trostbewerb, in dem Werner Gröger vollauf überzeugte, ehe eine Achillessehnenverletzung seinen Siegeslauf stoppte und für ihn leider dadurch die EM vorzeitig vorbei war.

Für die positive Überraschung schlechthin sorgte Mistelbachs Legionär Josef Zajic. Kam für ihn noch im Hauptbewerb des Herreneinzels M50 das frühe Aus, so gewann er mit seinem tschechischen Doppelpartner Stalzer Runde für Runde und erreichte sensationell das EM-Semifinale.

In diesem Semifinale lag die Paarung Zajic/Stalzer mit 1:2 in Sätzen zurück ehe sie sich durch eine blende Spieltaktik zurück ins Match in den fünften und alles entscheidenden Satz kämpfen konnten. Beim Stand von 8:10 im Fünften mussten sie zwei Matchbälle abwehren, ehe sie in weiterer Folge im Nachspiel zweimal die Möglichkeit hatten, den Finaleinzug sicherzustellen. Leider fehlte das Quentchen Glück und sie mussten sich schlussendlich denkbar unglücklich und knapp mit 13:15 im letzten Satz geschlagen geben.

Damit sicherte sich der Mistelbacher

Josef Zajic mit seinem Partner EM-Bronze und bescherte der Tischtennis-Sektion den größten internationalen Erfolg in der 50-jährigen Vereinsgeschichte.



Mistelbachs Legionär JOSEF ZAJIC holt gemeinsam mit seinem Doppelpartner Stalzer EM-Bronze

3. Mistelbacher Panorama-Lauf

Am Samstag, 10. September 2005, startet im Sportzentrum Mistelbach ab 14 Uhr der 3. Mistelbacher Panorama-Lauf.

Startzeiten Knirpse (Jg. 95 + jünger) 14.00 Uhr – 400 m – EUR 3,-

Schüler (Jg. 89 – 94)

14.30 Uhr – 1.300 m – EUR 3,-
Erwachsene

15.30 Uhr – 11.600 m - EUR 10,-

Hobbylauf NEU !!! NEU !!! NEU !!!

15.30 Uhr – 6.400 m – EUR 5,-)

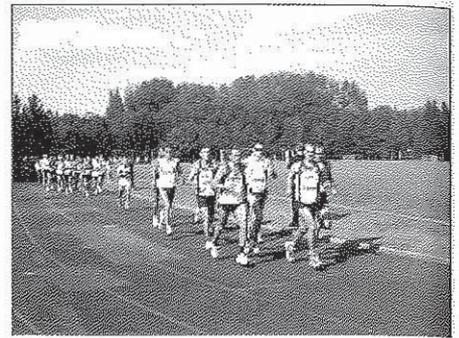
Anmeldung: Vor Ort bis 30 Min. vor dem Start

Für die ersten drei jeder Altersklasse gibt es Pokale sowie ein Überraschungsgeschenk für alle Teilnehmer.

Der abwechslungsreiche Kurs führt vom Sportzentrum über Paasdorf, Hillersberg zurück zum Sportzentrum

Infos: www.lac-harlekin.at/ff

Tel.: 02572-20689



Rapid-Stars geben Autogramm

Das bereits zum 3. Mal stattfindende Rapidcamp gastierte auch heuer wieder in Mistelbach.

Und 118 jugendliche Sportbegeisterte, aufgeteilt auf zwei Wochen, nahmen die Gelegenheit wahr, um mit ehemaligen Sportgrößen wie Christian Keglevits, Christian Stumpf, Christian Prosenik, Patrick Jovanovic, Franz Weber, Karl Brauneder, Reinhard Kienast und aus-hilfsweise dem Drasenhofener Vincenz

Sepe zu trainieren.

Den Höhepunkt der Woche für die jungen Sportler stellte jedoch der Besuch der Rapid-Stars mit Andi Ivanschitz, Markus und Martin Hiden, Markus Katzer, Stefan Kulovic und Huhammet Akagündüz dar, die bereitwillig ihre Autogramme auf Leiberl, Kappen, Fußbälle und vieles mehr gaben und die sich in Mistelbach sichtlich wohl fühlten.



Erstes Mistelbacher Basketballcamp

In der dritten Augustwoche waren die Sporthalle und das Kolpingheim Mistelbach sowie deren Umgebung Schauplatz des ersten Mistelbacher Basketballcamps, das vom Basketballklub UKJ HYPO Mistelbach veranstaltet wurde und allen Interessierten offen stand. Rund 40 Mädchen und Buben aller Altersgruppen, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, erlebten eine ereignisreiche Woche unter der Leitung von Gerald Kurka und Jürgen Erntl, die von zahlreichen gut ausgebildeten Helfern unterstützt wurden.

Das Programm zeichnete sich vor allem durch seine Kurzweiligkeit aus – die tagsüber veranstalteten Basketballtrainingseinheiten waren abwechslungsreich gestaltet und forderten die Teilnehmer täglich aufs Neue, ohne dabei den Spaß zu kurz kommen zu lassen.

Einer der Höhepunkte war zweifellos der Auftritt Stefan Weissenböcks, der Ex-Nationalteam- und Bundesligaspieler, der seine ersten Schritte unter dem Korb in Mistelbach getan

hatte. Stefan plauderte "aus der Schule", was die Kinder faszinierte, und zeigte auch den einen oder anderen Trick.

Die große Attraktivität des Camps lag sicher auch daran, dass zwei Programmvarianten angeboten wurden, sodass etwas für jeden Geschmack dabei war: die "Fulltime-Camper" (beachtliche 27 Teilnehmer) wurden rund um die Uhr betreut und erlebten abseits des Courts auch spannende Abend- und Nachtstunden im Kolpingheim mit

verschiedenen Spielen und Aktivitäten. Die "Daytimer" hingegen stießen nach dem Frühstück zur Gruppe und trennten sich nach dem Abendessen wieder vom Team, um zu Hause zu übernachten.

Der reibungslose Ablauf des Camps freute das gesamte ehrenamtlich tätige Trainerteam und gibt Motivation für das nächste Basketballtrainingscamp, zu dem den Rückmeldungen der Kinder und Eltern nach wieder zahlreiche Teilnehmer erwartet werden können





Imbiss Moser

Marktgasse
2130 Mistelbach
Tel. 02572/36036



NEU: TAGESTELLER
um nur € 3,90

Hausmannskost täglich frisch gekocht

Schweinsschnitzel
mit hausgemachtem Erdäpfelsalat
oder Salatteller mit Putenstreifen,
Hühnerfilet, Wurstsalat usw.

tägliche frische Grillhühner nur € 2,90

Pferdeleberkäse, Pferdebratwurst,
Pferdewaldviertler

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

**Hast du Hunger oder Durst,
gib's bei Moser, Wein, Bier, (Huhn und Wurst)**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7 - 18 Uhr, Sa 7 - 13 Uhr

Lagerhaus | Bauservice

Elektroinstallation

- Bauprovisorium
- Zählerkasten, Hausinstallation
- Reparaturen aller Art
- Blitzschutz
- TV- und SAT-Anlagen



Ing. Christoph SCHOBER – 0664 / 6274879

Raiffeisenbank Mistelbach



Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at

<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>

Pelz- und Leder- modenschau

Am Donnerstag, 6. Oktober 2005,
präsentiert um 19.30 Uhr die
Rudolf Demschner KG im Barock-
schlössl ihre Pelz- und Leder-
mode.

Neben der Modeschau werden
bei freiem Eintritt, mit musikali-
scher Umrahmung durch das
Doppelquartett des Lehrerchores
Mistelbach, Weine der Region
und ein Imbiss geboten.



Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN



Pferdehof Schneider Unterort 26 2130 Eibesthal
Einstellplätze - Reitunterricht - Voltigieren
Tel. 0664 / 43 51 468
E-mail: schchristoph@msn.com

AB SOFORT AUCH IN



2130 **MISTELBACH**

Wiedenstraße 2

Tel. 02572/34500



HAUSTECHNIK
FORSCHNER Ges.m.b.H.

www.forschner.at

- HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR
- ALTERNATIVENERGIE
- HEIZKAMINE, KAMINÖFEN

2272 Ringelsdorf, Untere Hauptstr. 17
Tel. 02536/7297-0

2273 Hohenau/M., Hauptstraße 6
Tel. 02535/3600-0



BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

SCHULSTART AKTION

(vom 5. 9. bis 17. 9. 2005)

1 Stück Briochekipferl

&

1 Fl. 0,5 l Scharfner Bombe

€ 1,00

Solange der Vorrat reicht



Mehrmals
täglich
ofenfrische
Semmeln
€ 0,30



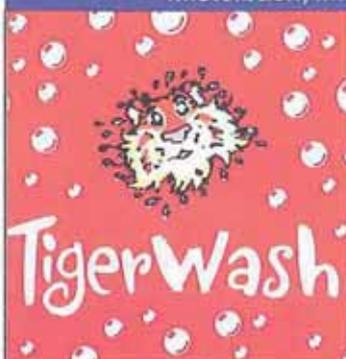
We're drivers too.

Esso - Station
SCHRAMM

Mistelbach, Mitschastraße 38

**Glänzende Zeiten
für Ihr Auto.**

**Supersanfte Wäsche
bei Esso.**



We're drivers too.

Gegen Abgabe erhalten Sie:



Beim Kauf
eines Menüs
nach Wahl
1 gleichwertigen
Burger
gratis dazu

GRATIS!

+



Gültig bis 31.12. 2005

und nur bei

McDonald's Hollabrunn und Mistelbach



RIEDEL-DRUCK

A-2130 Mistelbach • Mitschastraße 42 • Tel. 02572/2746 • Fax 02572/27464
 ISDN 02572/32285 • E-mail: a.geritzer@riedeldruck.at

Alles rund um

 die Biene

Imkereibedarf Schittenhelm Ges.m.b.H.
 Bahnstraße 29, A-2130 Mistelbach
 Tel: 02572 34 111, Internet: ibas.co.at

- Honig, Pollen, Propolis
- Esoterik, Tee, Geschenkartikel
- Kosmetik von L'Occitane
 Aloe Capensis - Produkte
- Kirchenkerzen, Zierkerzen
 Taufkerzen
 Hochzeitskerzen

K&D

Krebs & Dori OEG

Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs
 Steuerberater & Wirtschaftstreuhandler

Johannes Dori
 Unternehmensberater & Selbständiger Buchhalter

2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
 Telefon (02572) 32 141
 e-mail: office.krebs@dori.at

Cafe • Restaurant KRETA

2130 Mistelbach • Hauptplatz 25 (1. Stock)
 Telefon: 02572 / 34 800

Montag, Donnerstag und Freitag:
 Traditionelles griechisches
 Mittagsmenü 4,90

Öffnungszeiten:
 Mo, Do, Fr, Sa 11-14.30 Uhr
 und 17.30-24 Uhr
 Mi 17.30 - 24 Uhr
 So 11.30-21 Uhr
 Dienstag Ruhetag!

24. September ab 19 Uhr: Buffet - alles vom Rind (Deutsch Angus)

**Die nächste
 Gemeinderatssitzung
 findet am 12. Oktober
 2005,
 um 19 Uhr,
 im Gemeinderats-
 sitzungssaal statt.**

VITALITY INTERNATIONAL PRODUCTS GMBH

Gesundheit beginnt im Darm

CARICOL wirkt regulierend bei Verdauungsproblemen, wie chronischer Verstopfung und Durchfall, ...
 CARICOL Fruchtmus wird naturbelassen aus Papayafrüchten zubereitet.

Bäckerei HEINDL, Mistelbach
 CUCASIA, exot. Spezialitäten, Bahnstr. 23
www.vitality-international.com
 Beratung: 0699-81 208073

Traurig für Ihr altes Auto.
Der neue Renault Clio kommt.

RENAULT



auto,mobil₀₅
von 23. bis 24.09.2005

Jetzt mit Leasing to go:
€ 0,- Anzahlung & Vollkasko gratis!*



*Berechnungsgrundlage für Leasing to go: Renault Clio Authentique 1.2 16V, 75 PS, 3-Türer € 199,- monatl. Miete inkl. Bearbeitungs- und gesetzlicher Vertragsgebühr. Listenpreis: € 12.400,- inkl. NoVA und MwSt., Laufzeit: 36 Monate, Gesamt-km-Leistung: 30.000 km, optionale Schlusszahlung: € 5.985,-. Vollkasko gratis für 12 Monate. Fixzinsgarantie für die gesamte Laufzeit, Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig bis 23.12.2005. Gesamtverbrauch von 4,4 bis 7,5 l/100 km, CO2-Emissionen von 117 bis 179 g/km. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/27 41, www.polke.at

Leicht zu merken:
Mercedes und Mazda in Mistelbach.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

wiesenthal Mistelbach

2130 Mistelbach, Ernstbrunner Str. 7
Tel.: 025 72/25 66-0, Fax: 025 72/25 66-31
www.wiesenthal.at